

**Landesvereinigung der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.**

Jahresbericht 2020



Inhalt

Vorwort	1
Rund um die Milch – die Landesvereinigung der Milchwirtschaft NRW	2
Das Zentrum für Agrar- und Milchwirtschaft (ZAM)	6
Fachberatung Recht	8
Rohmilchmonitoring	9
Fachberatung Technik, Umwelt, Energie und Sicherheit	10
Fachberatung Hygiene, Qualität und Produktsicherheit	12
Sonderthema: Spezielle Maßnahmen der LV Milch NRW aufgrund der Corona-Pandemie	15
Öffentlichkeitsarbeit	18
Milchwirtschaftliche Statistik	34
Finanzierung und Umlageverwendung	44

Impressum

Herausgeber
Landesvereinigung der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.
Bischofstraße 85
47809 Krefeld

Redaktion
Referat Öffentlichkeitsarbeit
der Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.

Fotos
Archiv der Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.
Archiv der GML: S. 22
Adobe Stock: S. 9, 10, 11
istock: Umschlagseiten, S. 2

Druck
Koch Druckerei & Verlags GmbH, Düsseldorf

gedruckt auf Circlesilk Premium white
aus 100% Altpapier

Genderhinweis:
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit
wird auf die gleichzeitige Verwendung
der Sprachformen männlich, weiblich und
divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Perso-
nenbezeichnungen gelten gleichermaßen
für alle Geschlechter.

Vorwort

Der Strukturwandel in der NRW-Milchproduktion hat sich deutlich fortgesetzt. Dies ist ein deutliches Warnzeichen, dass die zunehmenden Belastungen (Umwelt, Düngung, Baurecht, Tierwohlvorgaben etc.) durch die Milchkuhbetriebe so nicht mehr zu schultern sind. Als Folge wird eher über die Betriebsaufgabe als über deren Weiterentwicklung nachgedacht. Nachhaltigkeit geht anders. Die politisch Verantwortlichen sind aufgefordert, die Rahmenbedingungen so zu gestalten, dass auch zukünftig eine regionale Produktion in NRW und Deutschland möglich ist.

Die Corona-Pandemie hat die Abhängigkeit der deutschen Volkswirtschaft von internationalen Lieferketten gezeigt. Viel wurde von systemrelevanten Bereichen gesprochen. Die deutsche Land- und Milchwirtschaft als Erzeuger und Lieferant der täglich benötigten Lebensmittel ist auch ein systemrelevanter Bereich. Das in diesen Pandemiezeiten die Bevölkerung immer ausreichend mit Nahrungsmitteln (Milch, Milchprodukte, Getreide, Mehl, Fleisch etc.) versorgt werden konnte, ist ein Verdienst der gesamten Ernährungswirtschaft. Viele Landwirte bemängeln dabei jedoch eine oftmals fehlende Wertschätzung für diese Leistung.

Die Landesvereinigung der Milchwirtschaft Nordrhein-Westfalen stellt sich dieser Herausforderung. Durch passgenaue und zielorientierte Maßnahmen soll die Wertschätzung für die Milchproduktion, für Milch und Milchprodukte nicht nur erhalten, sondern ausgebaut werden. Die wachsenden Marktanteile von Milchersatzprodukten (Haferdrinks etc.) gehen zu Lasten der Milchwirtschaft. Durch den Ausbau unserer Kooperation mit der milchwirtschaftlichen Landesvereinigung in Niedersachsen über unser gemeinsames Projekt „DIALOG MILCH“ sowie die Zusammenarbeit mit den milchwirtschaftlichen Organisationen in Rheinland-Pfalz-Saar, Hessen und Thüringen werden wir die Kräfte im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit für Milch und Milchprodukte weiter bündeln und vertiefen. In diesem Sinne werden wir uns auch an der bundesweiten „Branchenkommunikation Milch“ beteiligen.

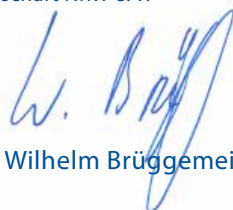
In die Diskussion um die zukünftige Finanzierung der Öffentlichkeitsarbeit für Milch und Milchprodukte hat sich die LV Milch NRW aktiv eingebracht. Unter Leitung von Ministerin Heinen-Esser konnte ein Kompromiss zwischen einer umlagebasierten und privatwirtschaftlichen Finanzierung gefunden werden, der von uns begrüßt wird und eine entsprechende Sicherheit für die Bewältigung der zukünftigen Aufgaben bietet.

In diesen herausfordernden Zeiten dürfen wir uns für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit beim NRW-Landwirtschaftsministerium, dem Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW, den Landwirtschaftsverbänden sowie allen Mitgliedsorganisationen und Molkereien recht herzlich bedanken. Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gebührt der Dank für eine jederzeit engagierte und erfolgreiche Zusammenarbeit. Im Jahresbericht 2020 haben wir die Kernpunkte unserer Arbeit zusammengetragen und wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre.

Der Geschäftsführende Vorstand der Landesvereinigung der Milchwirtschaft NRW e. V.



Hans Stöcker



Wilhelm Brüggemeier

Rund um die Milch – die Landesvereinigung der Milchwirtschaft NRW

● Die Landesvereinigung der Milchwirtschaft Nordrhein-Westfalen e. V. (LV Milch NRW) bietet seit über 65 Jahren ein vielfältiges Dienstleistungsangebot rund um die Milch. Bereits am 08. Oktober 1948 wurde die „Marktgemeinschaft für Milch und Milcherzeugnisse des Landes NRW“ gegründet und am 09. Mai 1953 nach dem Milch- und Fettgesetz als Landesvereinigung anerkannt. Im Mittelpunkt ihrer Arbeit steht die Wahrnehmung von gemeinsamen Interessen der Mitglieder sowie die Koordination der Zusammenarbeit zwischen Behörden und Milchwirtschaft. Dazu gehört auch die Förderung des Informations- und Meinungsaustauschs, vor allem zum Ausgleich unterschiedlicher Interessenlagen.

Die Finanzierung der LV Milch NRW erfolgt überwiegend aus der „Umlage zur Förderung der Milchwirtschaft“. Die Erhebung der Umlage sowie deren Verwendung unterliegt der Kontrolle durch das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz (LANUV) in Recklinghausen.

In der LV Milch NRW sind die aufgeführten Verbände und Organisationen zusammengeschlossen, die durch Erzeugung, Verarbeitung, Handel und Verbrauch an der nordrhein-westfälischen Milchwirtschaft beteiligt sind. Das gemeinsame Ziel der Arbeit in der LV Milch NRW ist die Förderung der Milchwirtschaft in NRW und damit die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit. Weitere Ziele sind Pflege und

Ausbau eines positiven Erscheinungsbildes der NRW-Milchwirtschaft, Verhindern und Abwehren von Imageschäden, Beratung zu Produkten, Qualität, Technologien und Umwelt sowie die positive Beeinflussung von Verbrauchergewohnheiten unter ernährungsphysiologischen Gesichtspunkten.

Mitgliedsorganisationen der LV Milch NRW:

Erzeuger

- Rheinischer Landwirtschafts-Verband e.V.
- Westfälisch-Lippischer Landwirtschaftsverband e.V.
- Landwirtschaftskammer NRW
- Bundesverband Deutscher Milchviehhalter e.V.

Molkereiwirtschaft

- Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V.
- Milchindustrie-Verband e.V.

Handel

- Handelsverband NRW e.V.

Verbraucher

- Deutscher Gewerkschaftsbund Landesbezirk NRW

Weitere Mitglieder

- Bundesverband Molkereiprodukte e.V.
- Fachverband Westdeutscher Milchwirtschaftler e.V.
- Fachverband der Milchwirtschaftler Westfalen-Lippe e.V.
- Arbeitgeberverband Gewerblicher Verbundgruppen e.V.

Dienstleistungen der LV Milch NRW im Überblick

Fachberatung Recht

Die Fachberatung bietet praxisorientierte Informationen zu den vielfältigen rechtlichen Regelungen zu Milch und Milchprodukten und beantwortet die unterschiedlichsten Anfragen von Produzenten, Handel, Verbrauchern und Überwachungsstellen. Sie schafft dabei auch eine Plattform für den Meinungsaustausch zwischen Molkereiwirtschaft und Behörden.

Fachberatung Technik, Umwelt, Energie und Sicherheit

Umwelt- und Energiemanagement, Maschinen- und Bauberatung, Immissions- und Gewässerschutz, Betriebssicherheit sowie die Durchführung von Audits stehen im Mittelpunkt der Fachberatung Technik, Umwelt, Energie und Sicherheit.

Fachberatung Hygiene, Qualität und Produktsicherheit

Personal- und Betriebshygiene, Produktionsüberwachung nach ISO 9000, IFS, BRC und HACCP, Produktentwicklung und sensorische Prüfungen sind Arbeitsschwerpunkte in diesem Bereich. Darüber hinaus wird dem Fachpersonal des Einzelhandels in Seminaren Wissen über Warenkunde und Lebensmittelhygiene, Präsentations- und Verkaufstechniken vermittelt.

Fachberatung Ernährung

Das Thema „Wertschätzung von Milch und

Milchprodukten in der Ernährung“ wird auf verschiedenen Wegen Verbrauchern und Multiplikatoren wie Lehr- und Ernährungsfachkräften, Landwirten etc., vermittelt. Beispielhaft hierfür stehen die Erstellung und die Herausgabe von Informationsmaterial, die Beantwortung von Anfragen, die Aufklärung auf Fachtagungen und Großveranstaltungen sowie die Durchführung von Schulungen und Workshops.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Pflege und der Ausbau des positiven Erscheinungsbildes der NRW-Milchwirtschaft, die Förderung von Informationsfluss und Meinungsbildung sowie die Wissensvermittlung über Produkte, Qualität und Technologie – kurzum: Öffentlichkeitsarbeit für die Land- und Milchwirtschaft in Nordrhein-Westfalen – ist ein zentrales Anliegen der LV Milch NRW. So tritt sie aktiv in den Dialog zu aktuellen milchwirtschaftlichen Themen mit Vertretern aus Medien, Milcherzeugung, Wirtschaft, Politik und gesellschaftlichen Organisationen.

Milchwirtschaftliche Statistik

Von den Molkereiunternehmen und anderen Quellen zur Verfügung gestellte milchwirtschaftliche Daten bilden die Grundlage für die Erstellung vielfältiger Statistiken, die wöchentlich an ein breites Fachpublikum in Form der „Mitteilungen“ und „Marktberichte“ verteilt werden.

Rund um die Milch – die Landesvereinigung der Milchwirtschaft NRW

Der „Runde Tisch“ der Milchwirtschaft



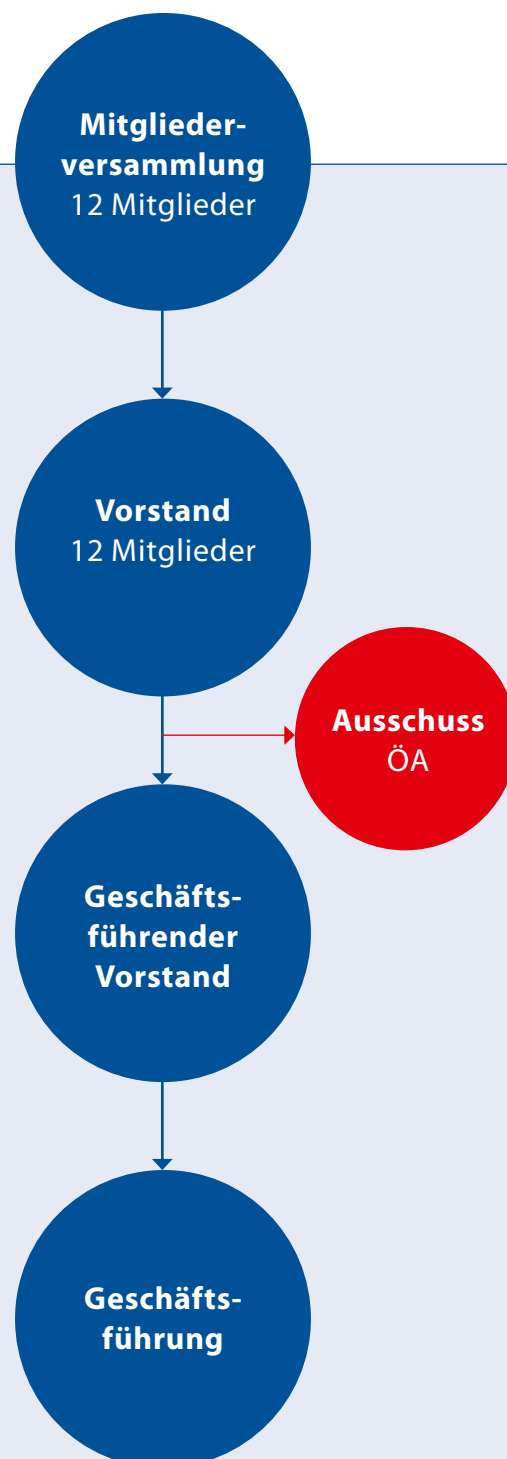
Die Gremien

Träger der Landesvereinigung der Milchwirtschaft NRW e. V. sind Verbände der Milcherzeuger, der Milchverarbeiter, des Handels und der Verbraucher.

Die LV Milch NRW arbeitete im Berichtsjahr am „Runden Tisch“ darüber hinaus intensiv mit folgenden Ministerien, nachgeordneten Behörden, Institutionen und Verbänden zusammen:

- Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), Bonn
- Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes NRW (MULNV), Düsseldorf
- Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV), Recklinghausen
- Agrarmarkt Informationsgesellschaft mbH (AMI), Bonn
- Andreas Hermes Akademie, Bonn
- Bundeszentrum für Ernährung (BZfE), Bonn
- Bundesinstitut für Berufsbildung (BiBB), Bonn
- Deutsches Institut für Normung e. V. (DIN), Berlin
- Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft e. V. (DLG), Frankfurt/Main
- Ernährung-NRW e. V., Mönchengladbach
- Forum Moderne Landwirtschaft e. V. (FML), Berlin
- GML – Gemeinschaft der Milchwirtschaftlichen Landesvereinigungen e. V., Hannover
- ife Institut für Ernährungswirtschaft Kiel e. V.
- Johann Heinrich von-Thünen-Institut (TI), Braunschweig
- Max Rubner-Institut (MRI), Karlsruhe
- Stadt und Land e. V. in NRW, Düsseldorf
- Verband der deutschen Milchwirtschaft e. V. (VDM), Berlin
- Verband Deutscher Agrarjournalisten e. V., Friedrichsdorf
- Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e. V. (VDMA), Frankfurt/Main
- Verbraucherzentrale NRW e. V. (VZ), Düsseldorf
- Zentrale Milchmarkt Berichterstattung GmbH (ZMB), Berlin
- Zentralverband Deutscher Milchwirtschaftler e. V., Berlin

und weitere.



Das Zentrum für Agrar- und Milchwirtschaft NRW (ZAM)



● Neben der LV Milch NRW sind weitere Institutionen in Krefeld am Zentrum für Agrar- und Milchwirtschaft NRW (ZAM) angesiedelt, deren Zusammenfassung an einem Standort vielfältige Synergieeffekte zum Nutzen der gesamten Milchwirtschaft erbracht hat.



Landeskontrollverband NRW e. V.

Wichtigster Geschäftsbereich des LKV NRW ist die Milchleistungsprüfung als eine freiwillige Leistungs- und Qualitätskontrolle für Milchkühe, Schafe und Ziegen. Die dabei erhobenen und ausgewerteten Daten dienen als Grundlage tierzüchterischer Entscheidungen. Sie sind außerdem ein wichtiger Bestandteil des Herdenmanagements zur Kontrolle der Eutergesundheit und Überwachung der Leistung. Daneben führt der LKV NRW als „Staatlich anerkannter Milchkontrolldienst“ im Auftrag der nordrhein-westfälischen Molkereien die Gütebewertung der Anlieferungsmilch durch. Die dritte wichtige Aufgabe des LKV NRW liegt in seiner Funktion als beauftragte Regionalstelle zur Kennzeichnung und Registrierung von Rindern, Schweinen sowie Schafen/Ziegen in Nordrhein-Westfalen. Sie ist die Basis für die lückenlose Rückverfolgung des Fleisches von der Geburt bis zur Schlachtung der Tiere.



Labor- und Dienstleistungs GmbH & Co. KG (LuD)

Zum 1. Juni 2021 hat die Labor- und

Dienstleistungs GmbH & Co. KG (LuD) den Laborbetrieb am ZAM übernommen, der vom 1. Oktober 2014 bis 31. Mai 2021 von der IfM GmbH & Co. KG – Institut für Milchuntersuchung – und der Landwirtschaftlichen Labor-dienstleistung GmbH betrieben wurde. Die IfM GmbH & Co. KG wird am Standort in Verden weitergeführt. Die beiden Labore werden in der Zukunft an den jeweiligen Standorten weiterhin in der gewohnten Dienstleistungsqualität für Landwirte, Molkereien und weitere Kunden zur Verfügung stehen.

Milcherzeugerberatungsdienst der Landwirtschaftskammer NRW

Der Milcherzeugerberatungsdienst der Landwirtschaftskammer NRW (MBD) unterstützt die Milcherzeuger bei Problemen und Fragen im Zusammenhang mit der Eutergesundheit. Hierzu gehören u. a. die technische Überprüfung und Beurteilung der Melkanlagen, die Suche nach den Ursachen von Eutergesundheitsstörungen sowie die Überprüfung und Verbesserung der Melkarbeit und -hygiene. Der MBD steht den Landwirten aber auch bei Fragen zu Neuinvestitionen, Erweiterungen oder Umbaumaßnahmen zur Seite. Daneben ist der MBD in die Überwachung der Milchleistungsprüfung eingebunden. Im Rahmen der Überwachungstätigkeit hat die Überprüfung einer korrekten und repräsentativen Probennahme einen besonderen Stellenwert.

Durch diese Aufgaben ist der MBD bei der Qualitätsbestimmung der Anlieferungsmilch und in der Milchleistungsprüfung an entscheidender Stelle in die Qualitätssicherung eingebunden und trägt dazu bei, dass die Milch den hohen Qualitätsstandard halten kann.

M V G - Milch-Verwertungs-GmbH NRW

Die Aufgabe der M V G - Milch-Verwertungs-GmbH NRW ist „die Koordination der Annahme, Behandlung, Bearbeitung und Verwertung von Milch im Falle veterinärbehördlicher Maßregelungen beim Auftreten der Maul- und Klauenseuche und die damit in Verbindung stehenden geschäftlichen Aktivitäten“. Mit der Gründung der M V G hat die nordrhein-westfälische Milchwirtschaft eine bundesweit einmalige Einrichtung ins Leben gerufen, die vorsorglich bereitsteht und für den Fall eines Seuchenausbruchs Molkereien und Landwirte bei der Bewältigung der Herausforderungen unterstützt.

Verein zur Förderung der Milchwirtschaft e. V.

Bis Ende 2020 unterstützten die Molkereiu-nternehmen des Landes NRW als Mitglieder des Vereins zur Förderung der Milchwirtschaft NRW e. V. Belange der gesamten nordrhein-westfälischen Milchwirtschaft, z. B. Studenten aus den verschiedensten Fachrichtungen bei der Erstellung ihrer Arbeiten bzw. bei der

Durchführung von Praktika. Ab 2021 bietet er als „Verein zur Förderung der Milchwirtschaft e. V.“ nicht nur Dienstleistungen an, sondern kann auch in anderen Bundesländern aktiv werden.

Agrar-Control GmbH

Die Agrar-Control GmbH (ACG) prüft als unabhängige Kontroll- und Zertifizierungsstelle die Erzeugung, Verarbeitung, Aufbereitung sowie Herkunft von landwirtschaftlichen und gartenbaulichen Produkten. Sie führt Betriebs-, Produkt- und Prozesskontrollen nach vorgegebenen Richtlinien und gesetzlichen Bestimmungen in allen Stufen der pflanzlichen und tierischen Erzeugung durch. Die Konformitätsprüfungen richten sich nach Normen, die von unparteiischen Fachgremien formuliert oder vom Gesetzgeber in Form von Verordnungen festgelegt wurden. Teilweise werden aber auch von den Vertragspartnern eigene Qualitätsstandards aufgestellt, die von der ACG auf ihre Einhaltung hin überprüft werden. Die ACG hat sich als eine der bekanntesten und bedeutendsten Zertifizierungsstellen für Prozesskontrollen in der landwirtschaftlichen Erzeugung etabliert. Sowohl bei den QS-Kontrollen als auch bei den Zertifizierungen nach dem internationalen Global-GAP-Standard hat sich die ACG einen hohen Stellenwert erarbeitet.



Fachberatung

Recht



● Zahlreiche deutsche, aber auch europäische Rechtsvorschriften regeln die Qualität von Milch und Milcherzeugnissen. Die rechtlichen Regelungen beziehen sich unter anderem auf die Bereiche Kennzeichnung, Immissionsschutz, Qualitätssicherung, Erfüllung von Zulassungsvoraussetzungen und Ressourceneffizienz. Die LV Milch NRW bietet mit der Fachberatung Recht einen Service zur Unterstützung an, um die Vorgaben in der Praxis umzusetzen.

Deklaration und Qualität

Um seine Produkte rechtskonform und qualitativ einwandfrei zu vermarkten, ist eine fachliche Kennzeichnungsprüfung eine große Hilfe – für kleine Betriebe ebenso wie für große Unternehmen. Es zählt deshalb zu den Aufgaben der LV Milch NRW, Verpackungsmuster für den gesamten Molkereisektor – vom Direktvermarkter bis zur Kleinmolkerei – mit Blick auf eine korrekte Deklaration zu überprüfen.

Referenzpreisermittlung

Die LV Milch NRW ist bereits seit den 70er-Jahren mit der Referenzpreisermittlung betraut und vergleicht seitdem die vertraglich definierten Auszahlungspreise der NRW-Molkereien mit deren jeweiligen Vergleichsgruppen. Die Landesvereinigung ermittelt dabei als neutrale Institution, ob eines der Unternehmen eine eventuell anstehende Nachzahlung an seine

Milcherzeuger zu leisten hat.

In ihrer Rolle als Vermittler zwischen Milcherzeugern und Molkereien bietet die LV Milch NRW in Ergänzung an, die Ergebnisse der Referenzpreisermittlung auf Lieferantenversammlungen vorzustellen. Dieses Angebot konnte coronabedingt in 2020 nicht durchgeführt werden.



Rohmilchmonitoring

Parameter	MSW-Probe		"Stapeltankprobe"	
	1. Halbjahr	2. Halbjahr	1. Halbjahr	2. Halbjahr
Aflatoxin M1	x	x		
Trichlormethan	x	x		
Chloramphenicol	x	x		
Streptomycin	x	x		
QAV / DDAC + BAC	x	x		
Tetracycline	x	x		
Makrolide	x	x		
n-dl-PCB /				
Organochlor Pestizide	x			x
Dioxin / dl-PCB			x	x
Schwermetalle (Cd, Hg, Pb, Arsen)			x	x
Strontium 90			x	x
Cäsium 134 und 137			x	x
Melamin			x	
Hormone			x	
* PCB	PCB 28, PCB 52, PCB 101, PCB 138, PCB 153, PCB 180			

Monitoring auf unerwünschte Stoffe in Rohmilch

Die Landesvereinigung führt seit 2008 in NRW regelmäßige Monitoringprogramme der Rohmilch durch. Im Jahr 2020 nahmen insgesamt zehn Molkereien am Rohmilchmonitoring teil. Durch die flächendeckenden Untersuchungen wird ein umfassender und schneller Überblick über die Rohmilchqualität in Nordrhein-Westfalen geschaffen.



Analysiert wurden Sammelproben, die von dem automatischen Probennahme-System der Tanksammelwagen gezogen werden. Zusätzlich wurden Stapeltankproben gezogen und auf weitere Parameter untersucht. Der Umfang des Monitorings 2020 ist der obigen Tabelle zu entnehmen.

Ablauf des Rohmilchmonitorings

Der Probenabruf wurde von der LV Milch NRW organisiert und die Logistik wurde, wie in den vorangegangenen Jahren, von der IfM GmbH & Co. KG übernommen. Mit den Untersuchungslaboren wurde in Abhängigkeit vom Probenumfang der einzelnen milchverarbeitenden Unternehmen ein kurzfristig angekündigter Probenahmetag vereinbart. Zeitnah zum Probenahmetag wurden die Probebehälter an die Molkereien versandt, nach den Probenahmen erfasst und an die Untersuchungslabore weitergeleitet.

Auswertung

Nach der Analyse aller Parameter wurden von der Landesvereinigung alle Untersuchungsergebnisse zusammengetragen, aufbereitet und speziell für die einzelnen Molkereien zusammengefasst. Jeder Molkerei wurden die eigenen Analyseergebnisse übermittelt.

Ergebnisse

Die Ergebnisse der Auswertungen spiegeln das hohe Qualitätsniveau der nordrhein-westfälischen Rohmilch wider. Radioaktive Stoffe wie Strontium und Cäsium konnten in keiner Probe nachgewiesen werden. Die Untersuchung auf Schwermetalle und Dioxin dl-PCB wurde ebenfalls mit negativem Ergebnis durchgeführt. Es gab auch keinen Nachweis von Hormonen.

Fachberatung

Technik, Umwelt, Energie und Sicherheit

• Das Angebot rund um die Themen Molkereitechnik, Arbeits- und Betriebssicherheit musste im Pandemiejahr 2020 zu einem großen Teil angepasst werden. Einige Tätigkeitsbereiche konnten nur stark eingeschränkt oder gar nicht stattfinden. Andere Tätigkeitsfelder kamen neu hinzu.

Coronabedingte Sicherheitsberatung Betriebe/Mitarbeiter

• M V G - Milchverwertungs-GmbH NRW

In der Zeit von Mitte März bis Anfang Juni 2020 fanden regelmäßig Telefonkonferenzen unter der Moderation der Landesvereinigung zwischen den Mitgliedsunternehmen der M V G statt.

Ziel war der gegenseitige Informationsaustausch über die notwendigen Maßnahmen, um die Mitarbeiter zu schützen und die Arbeitsfähigkeit der Werke zu erhalten.

In Bezug auf die Milcherzeuger war früh klar, dass die Milch selbst nicht zur Verbreitung des Virus beiträgt, jedoch bei der Abholung der Milch verschärfte Hygieneauflagen eingehalten werden müssen (z. B. Desinfektion von Milchkammer, Apparaturen, Griffen etc.).

• Gefährdungsbeurteilungen

Die Gefährdungsbeurteilungen von verschiedenen Verbänden und Betrieben wurden hinsichtlich des Corona-Risikos erweitert.





Direktvermarkter-Ansprache

Im ersten Lockdown wurden proaktiv rund 150 Unternehmen in der Land- und Milchwirtschaft (u. a. Direktvermarktung, Milchtankstellen und Hofkäsereien) angesprochen und Unterstützung angeboten. Die Rückmeldungen waren durchweg positiv – die Rückbesinnung auf regional landwirtschaftlich erzeugte Produkte hatte zu einem hohen Kundenaufkommen geführt. Zudem ergaben sich durch die Einhaltung der Hygiene-Vorgaben kaum Probleme.

Mitarbeiterschulungen

Da Präsenz-Schulungen lange nicht stattfinden konnten, wurden Schulungen in der zweiten Jahreshälfte auf ein digitales Konzept umgestellt und angeboten.

Lean Management

Das seit 2019 neu hinzugekommene Beratungsangebot im Bereich „Lean Management“ – Lehre zur kontinuierlichen Prozessoptimierung über alle Unternehmensgebiete hinweg – konnte bis auf eine Auszubildenden-Schulung coronabedingt nicht stattfinden.



Fortbildung und Verbandsarbeit

Neben der Tätigkeit in den milchwirtschaftlichen Betrieben ist die Mitarbeit in landes- und bundesweiten Organisationen und Verbänden der Milchwirtschaft ein wichtiges Aufgabenfeld. Auch dieser Bereich konnte in 2020 nur deutlich reduziert – und wenn, dann digital – stattfinden.

Fachberatung

Hygiene, Qualität und Produktsicherheit

● Mitarbeiterschulungen und fachtechnische Beratungen in Molkereien und bei Direktvermarktern, Betriebsbegehungen nach EG-Richtlinien sowie Tätigkeiten als Sachverständiger für Milch und Milchprodukte gehören zum Arbeitsbereich der Fachberatung in der Landesvereinigung der Milchwirtschaft NRW. Pandemiebedingt konnten im Jahr 2020 nicht alle Tätigkeitsbereiche im gewohnten Umfang stattfinden oder mussten sogar ganz ausfallen. Ein Teil der Schulungen wurde nach Umstellung digital durchgeführt.

Fachtechnische Beratung

Aufgrund der durch die Coronapandemie verstärkten Hygienekonzepte in den Betrieben fanden 2020 fachtechnische Beratungen nur bei Direktvermarktern statt. Mit den betriebsinternen Audits und Begehungen im Rahmen der fachtechnischen Beratung können Schwachstellen im Bereich der Produktions- und Betriebshygiene in den Unternehmen schon im Ansatz erkannt und behoben werden.

Milchwirtschaftliche Unternehmen, hierbei insbesondere die Direktvermarkter, unterstützt die Fachberatung bei der Planung, Umsetzung und Zulassung der Betriebsstätten. Beratungsschwerpunkte liegen bei der Einführung und Pflege von

Eigenkontrollsystemen, beim Aufbau und bei der Umsetzung von Zertifizierungsanforderungen sowie beim Erstellen von HACCP-Konzepten.

Tätigkeiten als sensorische Sachverständige

2020 fanden keine regionalen oder überregionalen amtlichen Qualitätsprüfungen statt.

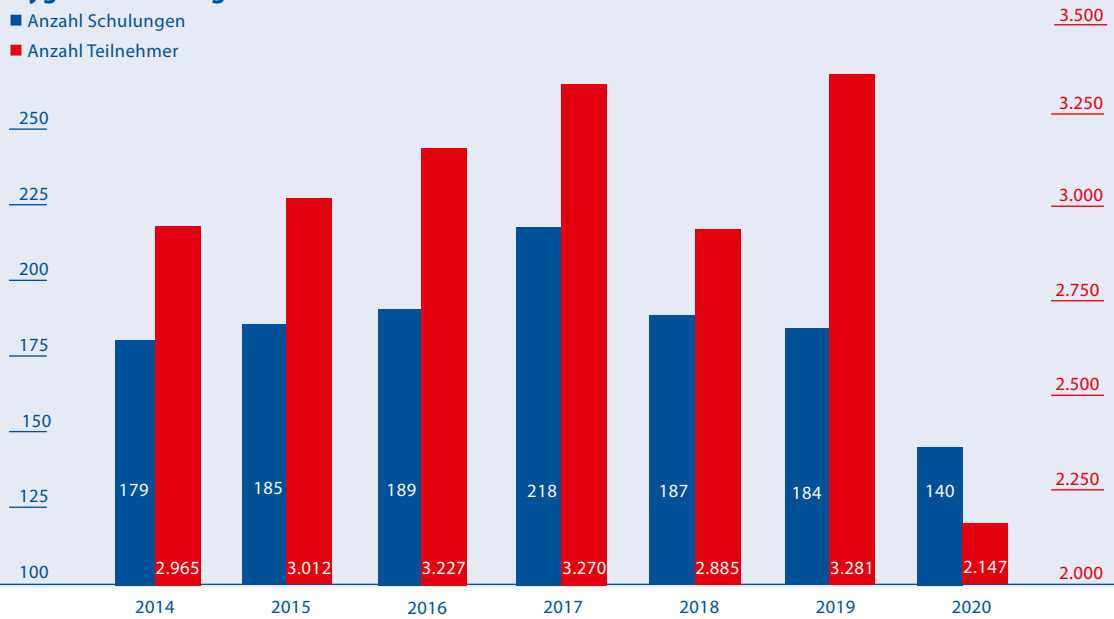
Ausbildung von Molkereipersonal

Die Fachberatung ist in der länderübergreifenden Ausbildung von Molkereipersonal seit vielen Jahren beteiligt. Zum einen über das Mitwirken im Arbeitskreis „Milchtechnologe“ bei der LUFA in Oldenburg im Unterausschuss Milchwirtschaft des Berufsbildungsausschuss bei der Landwirtschaftskammer Niedersachsen. Zum anderen als Prüfer im Prüfungsausschuss für den Ausbildungsberuf „Milchtechnologin/Milchtechnologe“ sowie für den Molkereimeister.



Hygieneschulungen in NRW 2014 bis 2020

■ Anzahl Schulungen
■ Anzahl Teilnehmer



Mitarbeiterschulungen

Aufgrund der Forderungen aus den Zertifizierungen sind Unternehmen dazu verpflichtet, regelmäßige Schulungen und Weiterbildungen ihrer Mitarbeiter nachzuweisen. Die Vermittlung von Grund- und Fachwissen im Rahmen interner Mitarbeiterschulungen nimmt daher einen zentralen Aufgabenbereich der Fachberatung ein. Die Landesvereinigung bietet den Unternehmen an, die Schulungen direkt in den Betriebsstätten durchzuführen.

Dadurch wird für die Molkereien eine zeit- und kostenaufwändige Anreise der Teilnehmer zu externen Schulungsorten vermieden und die zeitliche Mehrbelastung der Mitarbeiter begrenzt.

Themenangebot:

- Sensorikschulung
- Milchwirtschaftliche Fortbildung/Schulung von Auszubildenden
- Hygieneschulung

Schulungen in NRW insgesamt

Jahr	Sensorik	Warenkunde	Weiterbildung	Hygiene
2005	14	6	8	118
2006	13	6	9	114
2007	9	7	23	114
2008	7	7	28	152
2009	12	10	21	162
2010	14	0	20	176
2011	3	0	18	158
2012	12	4	22	155
2013	10	3	28	164
2014	3	4	22	179
2015	21	0	19	185
2016	5	0	28	189
2017	7	0	28	218
2018	17	0	27	187
2019	6	0	26	184
2020	0	0	13	140

Fachberatung

Hygiene, Qualität und Produktsicherheit

- Basisschulung in den Bereichen Milchbe- und verarbeitung, Warenkunde sowie Reinigung und Desinfektionsmaßnahmen von Produktionsanlagen
- Vermittlung von technologischen Grundkenntnissen für nicht fachkundiges Personal

Insgesamt wurden im Jahr 2020 aufgrund der Coronapandemie 30 Prozent weniger Mitarbeiterschulungen durchgeführt als im Vorjahr.

Wie in den Jahren zuvor lag der Schwerpunkt der Schulungen in den Bereichen Lebensmittel- und Personalhygiene.

Hygieneschulungen/

Belehrungen nach dem Infektionsschutzgesetz

Grundlage für die Hygieneschulungen ist die gesetzliche Verpflichtung, im Bereich der Lebensmittelproduktion alle Mitarbeiter nach § 43 Infektionsschutzgesetz regelmäßig zum Thema Hygiene zu schulen.

Insgesamt wurden im Jahr 2020 in 140 Schulungen 2147 Mitarbeiter erreicht.

Milchwirtschaftliche Fortbildung/

Schulung von Auszubildenden

2020 realisierte die Fachberatung 13 Schulungen zur Qualifikation und Fortbildung im Be-

reich milchwirtschaftlicher Technologie. Insgesamt 116 Mitarbeiter und Auszubildende aus den milchwirtschaftlichen Unternehmen nahmen an diesen Qualifizierungsmaßnahmen teil.

Sensorikschulungen

2020 fanden aufgrund der Einschränkungen der Coronapandemie keine Sensorikschulungen statt.

Behörden/Verbände

Gute Kontakte und ein förderlicher Informationsaustausch wird seitens der Fachberatung mit den Veterinär- und chemischen Untersuchungsämtern der Regierungsbezirke unterhalten. Dies ermöglicht einen gegenseitig respektvollen Umgang bei der Lösung vieler fachlicher Problemstellungen.

In Berufsverbänden und berufsständischen Arbeitskreisen sind die Fachberater für den Berufsstand und bei der Erarbeitung von Regelungen und Empfehlungen im milchwirtschaftlichen Umfeld als kompetente Berater und Ansprechpartner tätig.



SONDERTHEMA:

Spezielle Maßnahmen der LV Milch NRW aufgrund der Corona-Pandemie

Viele geplante Schulungen, Begehungen, Veranstaltungen, Vorträge, Messen mussten aufgrund der Corona-Pandemie ausfallen. Die LV Milch NRW hat sich schnell auf die außergewöhnliche Situation eingestellt. Neben dem Umstellen auf digitale Angebote oder pandemieangepassten Präsenzveranstaltungen wurde ein vielfältiges zielgruppenspezifisches Serviceangebot (im ersten Lockdown) offeriert.

Die verschiedenen Maßnahmenbereiche werden im Folgenden vorgestellt:

- **Regelmäßiger Austausch zur Corona-Pandemie zwischen LV Milch NRW und der M V G - Milch-Verwertungs-GmbH NRW**

Anlässlich der Corona-Krise bot die LV Milch NRW bzw. die M V G - Milch-Verwertungs-GmbH NRW Mitte März bis Anfang Juni 2020 einen Informationsaustausch per Telefonkonferenz an und stellte das Ergebnisprotokoll den Mitgliedsunternehmen der M V G zur Verfügung.

Bereits der erste Austausch ergab, dass die Molkereien weitreichende Maßnahmen getroffen hatten, um ihre Mitarbeiter zu schützen und die Arbeitsfähigkeit der Werke zu erhalten. In Bezug auf die Milcherzeuger stellte sich schnell heraus, dass die Milch selbst nicht zur Verbreitung des Virus beiträgt. Bei der Abholung der Milch sollten jedoch verschärfte Hygieneauflagen eingehalten werden, wie z. B. die Desinfektion von Milchkammern, Apparaturen, Griffen etc.

- **Regelmäßige Berichterstattung von Seiten der LV Milch NRW an das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen zur jeweils aktuellen Corona-Lage in der NRW-Milchwirtschaft**

- **Proaktive Ansprache (inkl. Unterstützungsangebote) von rund 150 Unternehmen in der Land- und Milchwirtschaft (u. a. Direktvermarktung, Milchtankstellen und Hofkäseereien)**

- **Hofplakat „systemrelevant“ für Landwirte**

Allen Milchkuhbetrieben in NRW wurde das neu produzierte Hofplakat, das den Begriff „systemrelevant“ aufgreift, angeboten. Das Plakat thematisiert die Bedeutung der heimischen Milchproduktion. Sowohl bei den Milcherzeugern als auch bei den Molkereien steht die Versorgung der Verbraucher mit hochwertigen und nachhaltig produzierten Milchprodukten an erster Stelle.

- **Informationsbereitstellung auf der Webseite www.milch-nrw.de für unterschiedliche Zielgruppen**

Die LV Milch NRW hatte ab der Kalenderwoche 13 zu allen relevanten Themen (Ernährung, Kochen, Hygiene etc.) für Verbraucher, Milcherzeuger, Molkereien und Presse Informationen und Videoclips auf der Homepage www.milch-nrw.de unter #stay@home zusammengestellt und regelmäßig aktualisiert.



#stay @home

Basteln gegen Langeweile



Kinder können zurzeit nicht zur Schule und wir sollten alle unsere sozialen Kontakte einschränken. Schon seit Wochen in häuslicher Quarantäne wissen viele inzwischen nicht mehr, wie sie die Zeit zu Hause vertreiben sollen? Kurz: das Coronavirus stellt unseren Alltag auf den Kopf. Wir haben die besten und coolsten Ideen gegen Langeweile zusammengestellt. Einige kennen unser Milchmaskottchen Lotte und das „Frühstücksteam“ bereits aus der Schule. Wir haben Lotte-Bastelbögen, Ausmalbücher mit Obby, Milli, Moira und Krümel sowie Spiele und viele interessante und spannende Informationen rund um die Milch zusammengestellt. Sie können hier entweder direkt heruntergeladen oder bei uns bestellt werden. Wir schicken Ihnen das Material gerne kostenlos zu. Also: Gesund bleiben – gemeinsam schaffen wir das!

Zum Download: Lotte-Bastelbögen, Malbuch und Comic mit dem Frühstücksteam



Spezielles Angebot für Kinder in der Nicht-präsenz-Zeit von Schulen und Kindergärten:

- „Lotte kommt (mit ihren Bewegungspause-Übungen) zu euch ins Wohnzimmer“

Das NRW-Milchmaskottchen Kuh Lotte präsentierte vor der Kamera ihre Bewegungspause-Übungen aus dem Schulprojekt „Lotte in Schulen“ und lud zum Mitmachen ein. Die insgesamt drei entstandenen Videos wurden auf dem Youtube-Kanal "GesundesWissenfürSchule" veröffentlicht.



- Basteln gegen Langeweile

Weil die Kinder im Frühjahr fast alle sozialen Kontakte einschränken mussten, wurden auf der Internetseite der LV Milch NRW coole Ideen gegen Langeweile zusammengestellt. Lotte-Bastelbögen, Ausmalbücher und Spiele und vieles mehr konnte entweder direkt heruntergeladen oder bestellt werden.

- Postkartenaktion „Frühlingsgrüße von Lotte“

135.000 Postkarten mit dem Titel „**Frühlingsgrüße von Lotte**“ wurden am 12. Mai als Tip-on-card auf den Titelseiten von drei großen Tageszeitungen in viele Haushalte Nordrhein-Westfalens gebracht. Das sympathische Milchmaskottchen Kuh Lotte forderte mit dieser Aktion zum Versenden von Frühlingsgrüßen auf. Neben der Verteilung über Zeitungen wurden zudem mehr als 3.000 Grundschulen angemahlt. Lehrkräfte konnten die Postkarte für ihre Schüler kostenlos bestellen, sodass sie diese an alle ihren Lieben, mit denen sie lange keinen mehr Kontakt hatten, verschicken konnten.



Öffentlichkeitsarbeit

Bei ihrem Hallen-Rundgang zeigte sich NRW-Landwirtschaftsministerin Ursula Heinen-Esser begeistert vom „Echte Fründe“-Käse (entstanden aus einem Gemeinschaftsprojekt der LV Milch NRW, der Hafenkäserei Münster und zweier Brauereien). Der mit Kölsch- und Altbier veredelte Rotschmier-Schnittkäse kommt nicht nur sehr schmackhaft daher, sondern dient auch als „Versöhnungskäse“ der beiden Rhein-Metropolen Köln und Düsseldorf. ►

● Informationsfluss- und Meinungsbildungsförderung, die Pflege und der Ausbau des positiven Erscheinungsbildes der NRW-Milchwirtschaft, Wissensvermittlung über Produkte und Qualität sowie über gesundheitsbewusste Ernährung unter Einbindung von Milch und Milchprodukten – kurzum: Öffentlichkeitsarbeit für die Land- und Milchwirtschaft ist ein zentrales Anliegen der LV Milch NRW. Zu diesem Zweck werden im Etat Mittel bereitgestellt, die zum Teil mit Unterstützung vom Land oder in Kooperation mit anderen Partnern ergänzt werden und in Projekte und Aktivitäten fließen, die anhand der folgenden Beispiele vorgestellt werden:

„MILCH AUF MESSEN“

Internationale Grüne Woche (IGW) in Berlin vom 17. bis zum 26. Januar 2020

In der Länderhalle NRW präsentierten sich auf der Internationalen Grünen Woche 2020 insgesamt 130 Aussteller mit einer noch nie dagewesenen Produktvielfalt. Unter dem Messe-Motto „Nordrhein-Westfalen Stadt.Land. Fluss.“ wurde die nachhaltige Erzeugung der hochwertigen regionalen Produkte aus NRW in den Vordergrund gestellt. Erstmals waren sieben Aussteller rund um die Milch mit dabei und repräsentierten facettenreich diese wichtige Branche.

Am Stand der LV Milch NRW wurden aktuelle Projekte und Medien vorgestellt. Die vom NRW-Landwirtschaftsministerium geförderte Internetseite www.kaesekompass-nrw.de zeigte die Käsevielfalt in NRW auf. Regionale Käsespezialitäten wurden unter dem Titel „Käse trifft ...“ präsentiert und gab es natürlich auch zum Probieren und Genießen. Landköchinnen der Internetplattform „Landgemachtes – Rezepte vom Land“ bereiteten am LV Milch-Stand unterschiedliche Rezepte mit frischen saisonalen Lebensmitteln zu. Auf der NRW-Bühne führten Landfrauen die bewährten Frühstückaktionen mit Berliner Schulklassen durch und das NRW-Milchmaskottchen Kuh Lotte sorgte wie gewohnt für Schwung und gute Laune.





Düsser Milchviehtage, Haus Düsse vom 11. bis zum 13. Februar 2020

Unter dem bewährten Motto „Aus der Praxis – Für die Praxis“ fanden am 12. und 13. Februar die 11. Düsser Milchviehtage statt. Fachbesucher aus NRW und den angrenzenden Bundesländern besuchten das Versuchs- und Bildungszentrum Haus Düsse, um sich über aktuelle Entwicklungen in der Milchviehhaltung zu informieren. Mit über 180 Ausstellern haben sich die Düsser Milchviehtage zu einer bedeutenden regionalen Fachmesse entwickelt. Der LKV NRW und die LV Milch NRW stellten auf einem Gemeinschaftsstand ihr Dienstleistungsangebot für Milchkuhbetriebe vor.



Öffentlichkeitsarbeit

„MILCHWOCHE“

Die rund um den ITM geplante Milchwoche 2020 im Kreis Wesel konnte coronabedingt nicht in der geplanten Form durchgeführt werden.



Internationaler Tag der Milch am 1. Juni 2020 Ein Hoch auf die Milch auf der Landesgartenschau in Kamp-Lintfort

Unter anderem vier Präsidentinnen/Präsidenten von den rheinischen sowie westfälischen Landwirtschafts- und Landfrauenverbänden (RLV, WLW, RLLV und WLLV) haben es sich nicht nehmen lassen, am Internationalen Tag der Milch (ITM) auf die Milch anzustoßen. Denn gerade in Krisenzeiten sind regionale Lebensmittel wie die Milch wichtig wie nie zuvor. Den ganzen Tag informierte die Landesvereinigung im Forum Landwirtschaft des RLV die Besucher der Landesgartenschau über die moderne Milcherzeugung. Im „Kuhmobil“, einem fahrbaren Kuhstall, wurden Themen von „Futter“ über „Melken“ bis hin zur „Liegebox“ und „Wellness für die Kuh“ von erfahrenen Agrar-Scouts erklärt.





Am Infostand der LV Milch NRW erfuhren Verbraucher zudem alles über eine gesunde Ernährung mit Milch sowie über die große Vielfalt von Milchprodukten und ihre abwechslungsreiche Einsatzbarkeit in der Küche. Mehrmals am Tag brachte NRW-Milchmaskottchen Kuh Lotte mit ihrer Show Kopf und Körper in Schwung. Die von der LV Milch NRW dem „Forum Landwirtschaft“ bereitgestellte „Lotte-Herde“ (vier Melkgestelle sowie eine kleine und eine große Durchschau-Kuh für Fotoaufnahmen) begeisterte nicht nur die jungen Besucher. Ferner wurden anlässlich des ITM die neuen Hofplakate, die den Begriff „systemrelevant“ aufgreifen, vorgestellt. Sie wurden in den Folgewochen allen Milchkuhbetrieben in NRW angeboten.



Öffentlichkeitsarbeit

Deutschlandweite ITM-Aktion Acht Bundesländer, ein volles Milchglas, eine Botschaft: **MILCH verbindet!**

Anlässlich des ITM nahm die LV Milch NRW an der deutschlandweiten Aktion der Gemeinschaft der milchwirtschaftlichen Landesvereinigungen (GML) teil. Milch verbindet Stadt und Land, Jung und Alt, Landwirte und Verbraucher:

Das zeigte der Milchclip, an dem sich acht Bundesländer beteiligt hatten. Im Clip wird ein Milchglas von Bundesland zu Bundesland weitergereicht und reiste so rund 1.600 Kilometer online durch Deutschland.





„MILCH IN AKTION“

NRW-Milchmaskottchen Kuh Lotte auf der Landesgartenschau Kamp-Lintfort 2020

Trotz aller der Corona-Pandemie geschuldeten Widrigkeiten konnte die Landesgartenschau in Kamp-Lintfort unter Auflagen zwischen dem 5. Mai und dem 25. Oktober stattfinden und über 400.000 Besucher begrüßen. Die Landesvereinigung unterstützte das „Forum Landwirtschaft“ des RLV mit der Bereitsstellung einer „Lotte-Herde“ (vier Melkgestelle sowie eine kleine und eine große Durchschau-Kuh für Fotoaufnahmen). An insgesamt fünf Terminen begeisterte das NRW-Milchmaskottchen Kuh Lotte zudem mit seinem vielseitigen Infotainment-Programm Jung und Alt.

Milchwege in NRW

Eröffnung des neuen Milchweges in Attendorf am 24. Juni 2020

Pünktlich zum Saisonstart enthüllte Christian Pospischil, Bürgermeister der Hansestadt Attendorf, gemeinsam mit NRW-Milchmaskottchen Kuh Lotte die Starttafel des neunten Milchweges in NRW. Auf dem vier Kilometer langen Attendorner-Rundweg informieren sechs Wegtafeln rund um die Themen „regionale Milch- und Landwirtschaft“ sowie „Milch und Käse“. Eine Besonderheit auf dem Weg ist die Schaukäserei, wo der in der berühmten Attahöhle gereifte Käse hergestellt wird.

Bestandskontrolle und Instandsetzung älterer NRW-Milchwege

Nach Bestandskontrolle aller älteren Milchwege in NRW wurden für die Milchwege Eifel, Hünxe, Steinfurt und Nieheim einzelne Infotafeln und Rahmen erneuert. Für den ersten Milchweg in Wipperfurth (eröffnet 2008) wurden alle acht Infotafeln aktualisiert und inklusiv ihrer Rahmen neu produziert.

Zusatztafel für den Milchweg Kleve

Die auf Gut Hogefeld neu aufgestellte Klever Milchwegtafel erinnert an Maria Reymer, der „Käse-Pionierin“ vom Niederrhein. An ihrer ehemaligen Produktionsstätte informiert das Käsemuseum des Forums Arenacum an ihr Wirken und Lebenswerk. Zusätzlich wurde ein Flyer zum Käsemuseum erstellt.

Das Käsemuseum auf Gut Hogefeld

Maria Reymer – die Käse-Pionierin vom Niederrhein

Am 4. des Monats Juni 1888 starb Maria Reymer. Sie wurde nicht nur der Grundstein für ein Lebenswerk, sondern auch für die Entwicklung des Milchwesens in einer der wichtigsten Milchregionen Nordrhein-Westfalens. Der Sohn ihrer Großmutter, der Bauermeister Maria Reymer, war ein Mann, der sich für die Verbesserung der Milchverarbeitung und die Herstellung von Käse interessierte. Er gründete das Käsemuseum auf Gut Hogefeld, das heute ein wichtiger Teil der Milchweg-Infotafeln ist.

Maria Reymer 1805-1888

Als eine der ersten Frauen in der Milchverarbeitung wurde Maria Reymer bekannt. Sie war eine Pionierin in der Herstellung von Käse und hat viele Menschen dazu inspiriert, sich für die Milchverarbeitung zu interessieren. Ihr Werk ist heute noch in der Milchweg-Infotafel zu sehen.

Auf der Internetseite www.kuhlturlandschaft.de sind mehr Informationen zu den NRW-Milchwegen zu erfahren.

Öffentlichkeitsarbeit



PRESSEARBEIT

Im Jahr 2020 veröffentlichte die LV Milch NRW zahlreiche Pressemeldungen zu verschiedenen Anlässen. Informationen, Zahlen und Fakten zum NRW-Markt wurden sowohl am 8. Januar auf der Jahrespressekonferenz als auch am 24. Juni zur Halbjahrespressekonferenz für die Wirtschafts-, Fach- und Tagespresse bekannt gegeben. Die Jahrespressekonferenz fand in den Krefelder Räumen der Landesvereinigung statt, die Halbjahrespressekonferenz in der Stadthalle in Attendorn.



Herbsttagung Nordrhein und Westfalen-Lippe

Die üblicherweise im Oktober stattfindende Herbsttagung Nordrhein und Westfalen-Lippe in Mülheim (eine Kooperationsveranstaltung von dem Zentralverband Deutscher Milchwirtschaftler e. V., dem Landesverband Westdeutscher Molckereifachleute und Milchwirtschaftler e. V., dem Fachverband der Milchwirtschaftler Westfalen-Lippe e. V. sowie der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft e. V.), für die die LV Milch NRW die Pressearbeit organisiert, wurde coronabedingt abgesagt.

WDR 5-Sendereihe „Alles in Butter“ zum Thema Feta

Zehn verschiedene Fetასorten wurden für den WDR 5-Hörfunkbeitrag „Alles in Butter“ von einem Testerteam – u. a. mit Frank Maurer von der Landesvereinigung – sensorisch bewertet. Trotz des gleichen Produkttypus schmeckten alle Produkte unterschiedlich. Alle Tester empfanden einen Fetakäse als zu bitter bzw. als nicht mehr genießbar. Einig waren sich auch alle über den klaren Favoriten: ein preisgünstiger, konventioneller Feta eines großen Discounters.





BRANCHENAKTIVITÄT

Nordwestdeutscher Milchtreff in Berlin am 21. Januar 2020

Mehr als 300 Branchenvertreter kamen zum nordwestdeutschen Milchtreff in die Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen und erlebten einen informativen Abend in angenehmer Atmosphäre. Eingeladen hatten die Landesvereinigungen der Milchwirtschaft Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen sowie die Milcherzeugervereinigung Schleswig-Holstein. Politologe Prof. Dr. Frank Überall und Chefredakteur des Landwirtschaftlichen Wochenblatts Anselm Richard diskutierten mit dem Publikum zum Thema „Milch: Krise, Klima und Kommunikation“.



68. Mitgliederversammlung der LV Milch NRW in Schwerte am 2. September 2020

In „industriekulturellem“ Ambiente wurde mit coronagerechten Abständen in der ursprünglich für das Forum Milch NRW vorgesehenen „Rohrmeisterei“ getagt. Neben der Vorstellung der Aktivitäten im vergangenen Jahr wurde über aktuelle Themen und Pläne für die Weiterentwicklung der Branchenarbeit diskutiert und abgestimmt.

Öffentlichkeitsarbeit



DIALOG MILCH

Initiative für mehr Verständnis und Verständigung zwischen der Milchbranche und der breiten Öffentlichkeit

Die Initiative DIALOG MILCH richtet sich an Verbraucher und Journalisten, die daran interessiert sind, mehr über die Milchwirtschaft zu erfahren. Sie lädt zum Nachfragen und zum Diskurs ein. Speziell an Journalisten richtet sich das Angebot, Milchkuhbetriebe für einen Reportage-Besuch oder für Hintergrundrecherchen zu vermitteln. Die Initiative fördert den Austausch über aktuelle milchwirtschaftliche Themen mit Milcherzeugern, Vertretern aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik, Medien und gesellschaftlichen Organisationen. Hierzu bietet DIALOG MILCH auch Schulungen für Milchkuhhalter – in Präsenz und digital – sowie zahlreiche Medien zur Weiterbildung in Themen der landwirtschaftlichen Öffentlichkeitsarbeit. Die Initiative wird von den Landesvereinigungen der Milchwirtschaft in Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen getragen.

Projektbereiche in 2020

● Internetplattform – www.dialog-milch.de

Auf der Plattform www.dialog-milch.de finden sich zu allen wichtigen Themen rund um die Milch und die Milchwirtschaft Informationen, Hintergründe, Diskussionen bis hin zu Erörterungen komplexer Sachverhalte. Bei kontro-

vers diskutierten Fragen kommen unterschiedliche Argumente zu Wort, es wird sich kritischen Stimmen gestellt und mit Klischees aufgeräumt.

In 2020 wurden zahlreiche neue Beiträge zu den unterschiedlichsten Themen veröffentlicht. Aus den Bereichen Nachhaltigkeit und Tierwohl wurde das Ergebnis einer Expertenrunde, die bei der Landesvereinigung stattgefunden hat, aufgegriffen. Im Vergleich zum Vorjahr konnte die Webseite durch die aktuellen und abwechslungsreichen Inhalte die Seitenansichten um 30.000 steigern. Dazu beigetragen haben auch die Facebook- und Twitter-Kanäle von DIALOG MILCH, über die alle neuen Webseiten-Beiträge beworben werden (<https://www.facebook.com/MilchDialog/> und <https://twitter.com/DialogMilch>).

● Erster Sonntagstalk von DIALOG MILCH auf Facebook am 25. Oktober 2020

In dem Sonntagstalk zum Thema „Was ist uns die Milch wert?“ zeichnete sich im Laufe der Live-Diskussion ein klares Bild ab: Milch als Lebensmittel ist sehr wertvoll und verdient eine höhere gesellschaftliche Wertschätzung. Die Referenten, Milchkuhhalter Basti Bützler aus der Nordeifel, Andreas Möller, Autor des Buches „Zwischen Bullerbü und Tierfabrik“, und Dr. Rupert Ebner, Tierarzt und Vorstands-



mitglied von Slowfood Deutschland e. V., waren sich einig: Eine intensivere, am hohen Nähr-„Wert“ orientierte und zugleich emotionalere Kommunikation zum Thema Milch ist für mehr Akzeptanz bei den Konsumenten unabdingbar.



● **Journalisten-Ansprache**

Das Format „**Landwirte und PR-Akteure im Dialog – über den Tellerrand**“ wurde 2020 weiter fortgeführt. Ziel ist es, eine Plattform für den gegenseitigen Austausch zu schaffen, um so die Netzwerke zwischen Landwirten und Journalisten, PR-Vertretern sowie Bloggern kontinuierlich auszubauen.

Im Vordergrund stand in 2020 der Kontaktaufbau zu journalistischen Volontären. In Zusam-

menarbeit mit dem Journalistenzentrum Herne wurden insgesamt vier Workshops angeboten, die beim Journalistenzentrum und als Highlight am 27. August auf dem Milchkuhbetrieb der Familie Schulte-Althoff in Haltern am See stattfanden. Ferner wurde am 4. September ein Workshop mit der Aachener Zeitung und Landwirten realisiert. Die Teilnehmer diskutierten rege über gemeinsame Themen, Herausforderungen der Berufe „Journalist“ und „Landwirt“ sowie über Erwartungen an die jeweils andere Branche.

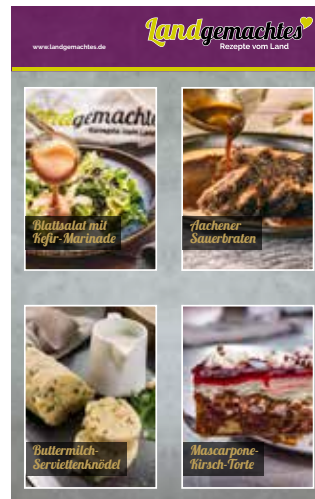
● **Angebote für Landwirte**

• **Online-Forum „mit.reden 2.0“**

vom 23. bis 29. November 2020

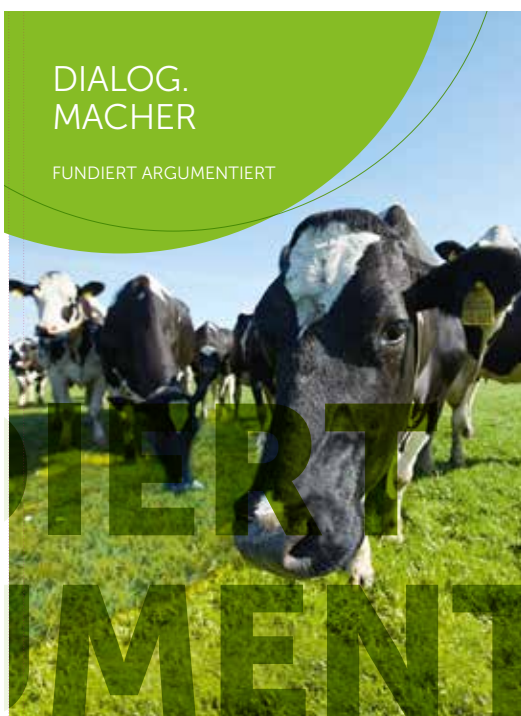
Das einwöchige Online-Angebot richtete sich an alle, die Interesse an der landwirtschaftlichen Öffentlichkeitsarbeit haben. Im Fokus standen die Themenbereiche Social Media und Bloggen. Die erfahrenen Blogger Bettina Hueske und Sebastian Saager gaben in ihren täglichen Beiträgen in kompakter Form Tipps zu Strategien im Umgang mit den Social-Media-Kanälen. Die rund 650 Teilnehmer haben sich rege am Online-Forum beteiligt, diskutiert und im Feedback ein sehr positives Fazit gezogen.

Öffentlichkeitsarbeit



• Argumentationshilfe „Dialog.Macher“

Im Jahr 2020 wurde eine umfassende Argumentationshilfe für Landwirte entwickelt, die Hilfestellungen bei kritischen Verbraucherfragen an die Hand gibt. Neben den häufigsten Fragen aus den Bereichen Ökonomie, Ökologie, Tierwohl und Ernährung bietet das Medium Gastbeiträge von Experten, Best-Practice-Beispiele aus der Landwirtschaft und vieles mehr. Die Broschüre wird im Sommer 2021 an alle Milchkuhbetriebe in Niedersachsen und NRW verteilt.



Junge IG Milch

Alternativ zum geplanten Treffen von DIALOG MILCH mit den Jungbeiräten der genossenschaftlichen Molkereien in Berlin fand am 29. Oktober ein Online-Austausch zur aktuellen Agrarpolitik statt. Christoph Metzner vom Deutschen Raiffeisenverband berichtete über Abläufe und gegenwärtige Themen in der Bundespolitik. Im Anschluss stand Albert Stegmann, Agrarpolitischer Sprecher der CDU, für Fragen zur Verfügung.

• #Milchtrinker

Mit „#Milchtrinker“ werden gezielt Endverbraucher und Multiplikatoren in den Bereichen Ernährung, Gesundheit, Sport und Freizeit angesprochen. #Milchtrinker basiert auf den Kommunikationssäulen „Informationen für Verbraucher auf www.milchtrinker.com“ und „Interaktion mit dem Verbraucher auf verschiedenen Social-Media-Kanälen“. Die Webseite wurde durch eine Google-Ads-Kampagne zusätzlich beworben. Auf den Social-Media-Kanälen konnten kontinuierliche Steigerungen bei den Followerzahlen generiert werden. So wurde bei den Facebook-Followern im Dezember fast die 10.000er-Reichweite erzielt. Unterstützend wirkten hierbei auch die Kooperationen mit den Handballerinnen der A-Jugend-Oberliga von Fortuna Düsseldorf sowie mit fünf Bloggern aus den Bereichen Food, Lifestyle und Do-it-yourself.



● Internet-Rezeptportal „Landgemachtes“

Am 27. und 28. Mai fand der Dreh der Rezeptvideos für „Landgemachtes – Rezepte vom Land“ wieder auf dem Krusenhof in Rinteln statt. Sechs Landköchinnen aus NRW und fünf aus Niedersachsen bereiteten insgesamt 36 Gerichte mit Milch & Co. vor der Kamera zu. Anschließend wurden die regionalen Köstlichkeiten für die Einstellung auf der Internetseite www.landgemachtes.de sowie auf den Social-Media-Kanälen Facebook, Instagram und Pinterest professionell fotografiert.

Kurze Filme der Landköchinnen und ihrer Höfe sind auf der Homepage seit 2020 unter der Rubrik „Homestory“ eingestellt.

Zur Bewerbung des Portals wurde eine Anzeigenkooperation in der Weihnachtsausgabe der Zeitschrift „Einfach Hausgemacht“ in Form einer Oversize-Beilage umgesetzt.

In 2020 haben ca. 50.000 Nutzer das Portal pro Monat aufgerufen und auf You-Tube waren 9640 Follower zu verzeichnen. Bei Pinterest waren zum Jahresende ca. 50.000 Nutzer zu verzeichnen, die mit den Pins der Landgemachtes-Seite interagiert haben.

REGIONALVERMARKTUNGSFÖRDERUNG

Zwei Projekte konnten 2020 durch die finanzielle Unterstützung des NRW-Landwirtschaftsministeriums im Bereich der Regionalförderung realisiert werden:

● Lotte unterwegs

Das 2,05 Meter große NRW-Milchmaskottchen Kuh Lotte ist auf Großveranstaltungen, auf Erzeugerbetrieben in Rahmen von „Tag des offenen Hofes“-Aktionen sowie auf Messen unterwegs. Das Milchmaskottchen tritt als Walking-Act auf oder bietet ein kreativ gestaltetes Bewegungsprogramm an. Durch gezielte Begleitinformationen wird die Wertigkeit des Produktes Milch gestärkt. Aufgrund der Corona-Pandemie mussten viele der geplanten Lotte-Auftritte abgesagt werden. Trotzdem konnten im Bewilligungszeitraum 1. Juni 2020 bis 26. Februar 2021 noch insgesamt 10 Einsatztage mit 3.690 Direktkontakten realisiert werden.



Öffentlichkeitsarbeit



• Käsespezialitäten

Das Ziel für 2020, die „Käsespezialitäten aus NRW“ bei dem Verbraucher bekannter zu machen, wurde auf verschiedenen Ebenen angegangen:

• Internetseite www.kaesekompass-nrw.de

- o Neubau und Umgestaltung des Portals nach heutigen Anforderungen
- o Erhöhung der Zugriffszahlen der Internetseite durch
 - wöchentliche Bespielung der neu geschaffenen Facebook- und Instagram-Kanäle
 - Wettbewerb auf der Webseite und Bewerbung über Social Media
 - zwei Bloggerkooperationen



Käsevielfalt aus NRW

Die deutsche und weltweite Käsevielfalt reicht auf mehr als 200 Jahre Tradition zurück. Machen Sie sich ein Bild der Käsevielfalt aus NRW.

Videos & Infos



• Bewerbung über die Zeitschrift „Einfach Hausgemacht“

Oversize-Beilage mit Rezepten und Informationen zu Käse in der Septemberausgabe für 50.000 Leser in NRW.



• Aktion „Höfetour“ – Homestories über Käsereien aus NRW

In 2020 wurden von sechs handwerklich arbeitenden Käsereien aus NRW und deren Produkte Film- und Fotoaufnahmen erstellt. Die Höfetourtrübs wurden mit vielen Fachinformationen zu Käse auf der Website veröffentlicht und auf Facebook beworben. Zusätzlich entstand die Broschüre „Käsemacher aus NRW“ mit den Homestories und mit Rezepten zu den vorgestellten Käsesorten.



Schulmilch

Im Jahr 2020 wurden mit Projektmitteln des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (MULNV) Projekte im EU-Schulprogramm in NRW durch die Landesvereinigung realisiert.

Förderschwerpunkte waren:

- Informationsarbeit durch Fachfrauen im EU-Schulprogramm in NRW
- Kinder-lernen-kochen-Tour/Modul 1 und 2

Informationsarbeit durch Fachfrauen im EU-Schulprogramm in NRW

In 2020/2021 wurden im Bewilligungszeitraum insgesamt 58 Einrichtungen im Rahmen des EU-Schulprogramms in NRW mit den Teilprogrammen Schulmilch (25 Schuleinsätze mit je zwei Doppelstunden pro Schule) sowie Schulobst und -gemüse (33 Schuleinsätze mit je ein bis zwei Doppelstunden pro Schule) besucht. Damit sind trotz der Coronasituation und der dadurch bedingten Schulschließungen ca. 1.450 Kinder erreicht worden.

Die vorbereitende Schulung der Landfrauen, an der 41 Landfrauen teilnahmen, fand am 25. Juni aufgrund der Corona-Pandemie „online“ statt. Projektschwerpunkt der Einsätze für 2020 war das Thema Nachhaltigkeit. Ruth Rösch, food facts – Ernährung & Kommunikation Düsseldorf, referierte zu dem Thema „Klimagesunde Ernährung“.

Zusätzlich fand in dem Bewilligungszeitraum 2020/2021 eine Online-Weiterbildung der Landfrauen zu den Themen „Neue DGE-Qualitätsstandards: Empfehlungen für die Verpflegung in Kita und Schule“ sowie „Die ernährungsphysiologischen Aspekte und Nachhaltigkeit verschiedener Milchersatzprodukte“ statt. An der Weiterbildungsmaßnahme nahmen 45 Landfrauen teil.

Am 24. Februar 2021 fand zudem online ein Auftakt-Workshop zur Weiterentwicklung der Unterrichtseinheit „Gesundes Frühstück mit Obst, Gemüse und Milch“ statt. Der neu gebildete Kreis aus Expertinnen – vom Landwirtschaftsministerium, Bundeszentrum für Ernährung und NRW-Schulmilchteam sowie von Schule und der LV Milch NRW – wird das Praxiselement sowie das Begleitmaterial der geförderten pädagogischen Einheit unter Berücksichtigung des Themas Nachhaltigkeit und der neuen DGE-Standards überarbeiten.

Öffentlichkeitsarbeit



Kinder-lernen-kochen-Tour

Modul 1: Kinder-lernen-kochen-Tour

In einer mobilen Küche werden von Dritt- und Viertklässlern aus NRW internationale Gerichte aus frischem Obst und Gemüse sowie Milch und Milchprodukten gemeinsam zubereitet und verkostet. Ziel ist hier, die Ernährungskompetenz zu fördern und die Schüler für eine Ernährung mit frischen Produkten zu begeistern. Im Bewilligungszeitraum haben in insgesamt 34 Veranstaltungen ca. 850 Kinder am Projekt teilgenommen.

Modul 2: Frühstücksexperten

Ziel dieses neuen Moduls ist die Förderung der Ernährungskompetenzen von Kindern im Kindergartenalter. Ein besonderer Blick gilt dabei dem Umgang mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen und frischen, unverarbeiteten Produkten wie Obst, Gemüse und Milch. Für dieses Projekt wurde ein Informationsflyer für Erzieher und Eltern erstellt. Am 30. und 31. März 2021 wurde das Projekt in der Kindertagesstätte im Familienzentrum St. Josef in Gronau mit insgesamt 17 Vorschulkindern als Pilot-Veranstaltung durchgeführt.

Am 13. August wurden in Krefeld acht Landfrauen bezüglich der Umsetzung beider Module, insbesondere im Hinblick auf die angepassten Hygiene-Maßnahmen im Rahmen der Covid-19-Prävention, geschult.

"MILCH UND SCHULE"

Lehrerfortbildung auf einem Hamminkelner Milchkuhbetrieb am 1. September 2020

Etwa 20 Lehrkräfte kamen der Einladung vom Verein Stadt und Land in NRW nach, sich vor Ort ein Bild von der modernen Landwirtschaft zu machen. Neben der Hofführung über den Milchkuhbetrieb der Familie Buchmann stellte Sigrid Binnenbruck von der Landesvereinigung die Angebote des Projektes „Wege der Milch“ vor. Ihren Schwerpunkt legte sie dabei auf Lehrmethoden und Möglichkeiten, die durch die interaktiven Inhalte der Internetseite www.wegedermilch.de vorhanden sind und die Lehrkräfte im Unterricht – vor allem digital – einsetzen können.

„Kinder lernen kochen-Tour“ zu Gast an einer Essener Grundschule am Weltschulmilchtag 2020

Am 30. September kam die mobile Küche der „Kinder lernen kochen-Tour“, die im Rahmen der EU-Schulmilchförderung durch ganz NRW tourt, nach Essen. Dort lernten die Grundschüler der Maria-Kunigunda-Schule spielerisch die Bedeutung von gesunder und nachhaltiger Ernährung kennen. Vor dem Hintergrund, dass in vielen Haushalten nicht mehr regelmäßig Mahlzeiten frisch zubereitet werden, wird die Informationsarbeit über die Bedeutung der richtigen Ernährung bei Kindern, Pädagogen und Eltern immer wichtiger.



Milchcup 2019/2020

Zum 20. Milchcup waren ca. 30.000 SchülerInnen der Klassenstufen drei bis sechs angemeldet. Die schulinternen Wettbewerbe Ende 2019 sowie acht Bezirksturniere konnten bis zum 9. März 2020 stattfinden. Die Durchführung der letzten vier Bezirksturniere sowie die geplante Landesmeisterschaft am 29. April im Borussia Leistungszentrum in Düsseldorf wurden aufgrund der Corona-Pandemie zunächst auf November bzw. Dezember verschoben. Im Herbst musste der Milchcup 2019/2020 jedoch endgültig als beendet erklärt werden.



weiteres Lernmodul im digitalen Unterricht zurückgreifen, das zum Bildungsprojekt „Wege der Milch“ gehört.

Neben einem Online-Quiz, digitalen Bilder geschichten und Stationenlernen, lassen sich jetzt Basisinhalte von „Wege der Milch“ zum Beispiel im Biologie- und Geografieunterricht online bearbeiten. Dazu sind unter anderem Textfelder auszufüllen, Schieberegler einzustellen oder individuelle Mindmaps zu gestalten. Jedes Ergebnis kann dann mit einem Link an die Lehrer oder an Mitschüler geteilt werden.

MEDIEN

Neue Interaktive Lernbausteine

- Welchen Zusammenhang gibt es zwischen Milchwirtschaft und Klima?
- Welche Rolle spielt Grünland als Lebensraum und Landschaftselement?
- Was passiert mit dem Kuhmist?

Zu diesen wichtigen Themen hat die Landesvereinigung drei interaktive Lernbausteine entwickelt. Sie sind auf der Internetseite www.wegedermilch.de verfügbar und können auch für das Home-Schooling hervorragend genutzt werden. Lehrkräfte der weiterführenden Schulen können so auf ein



Milchwirtschaftliche Statistik

• Die Abteilung Statistik der LV Milch NRW erstellt aus Wochen-, Monats- und Jahresmeldungen der einzelnen Molkereien milchwirtschaftliche Statistiken. Nach dem Runderlass des NRW-Landwirtschaftsministeriums vom 26. November 1994 stehen der Landesvereinigung diese Meldungen zur Auswertung unter Beachtung des Datenschutzes zur Verfügung.

Die wöchentlichen und monatlichen Marktberichte der LV Milch NRW geben Aufschluss über aktuelle Entwicklungen am Milchmarkt, machen Vergleiche mit Vormonaten und -jahren möglich und lassen nicht zuletzt Tendenzen für die Zukunft erkennen. Die Ergebnisse stellt die LV Milch NRW zudem gebündelt bei Branchveranstaltungen vor.

Im Einzelnen ergeben sich folgende Aufgaben:

- Erstellung sämtlicher statistischer Unterlagen aus dem Bereich der Milchwirtschaft des Landes Nordrhein-Westfalen und – soweit wie möglich – auch der übrigen Bundesländer, angefangen mit Wochen- und Monatsmeldungen bis hin zu den Jahresberichten.
- Beschaffung von statistischem Material – auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene – für den eigenen Dienstgebrauch zur Durchführung der übertragenden Aufgaben.

- Marktwirtschaftliche Unterrichtung des Vorstands und der Mitgliedsorganisationen, der milchwirtschaftlichen Organisationen sowie der Behörden und der Fachpresse.
- Neutrale Überprüfung von Preisvereinbarungen der Milchliefverträge zwischen Privatmolkereien und Milcherzeugern bzw. Milcherzeugergemeinschaften.
- Vorbereitung und Auswertung statistischer Marktdaten für Pressekonferenzen und Vorträge.
- Service-Stelle für Molkereien: Kontrolle der eingehenden Monatsmeldungen auf Plausibilität und Übermittlung zur Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) auf deren Server.

Besonderheiten 2020

Im zweiten Jahr in Folge hatten die Milcherzeuger mit den Auswirkungen der Dürre in vielen Regionen unseres Landes zu tun. Die Trockenheit verschärft die ohnehin knappe Grundfuttersituation der Betriebe zunehmend. Folge davon ist eine deutliche Kostensteigerung durch den notwendigen Zukauf von Futtermitteln. Steigende Betriebskosten bei gleichbleibend niedrigen Milchpreisen und die Zunahme von Auflagen (Klimaschutz, Tierwohl, Baurecht etc.) führen zu einem Fortschreiten des Strukturwandels in der Rinder- und Milchproduktion. Die Forderungen nach einem Ausbau der regionalen Produktion werden somit konterkariert.

Die wichtigsten milchwirtschaftlichen Zahlen für NRW

		1970	1980	1990	2000	2010	2019	2020
Milchkuhalter		86.640	43.885	27.688	11.858	8.510	5.381	5.166
Milchkühe (Novemberzählung)		725.831	629.199	526.669	384.796	398.132	401.403	393.221
Kühe je Betrieb	Ø	8,4	14,3	19,0	32,5	46,8	74,6	76,1
Milcherzeugung insgesamt ¹⁾	t	3.150.918	3.040.181	2.800.882	2.682.725	2.948.215	3.637.339	3.689.374
Erzeugung je Kuh pro Jahr ²⁾	kg	4.150	4.837	5.200	6.856	8.526	9.243	9.583
Fettleistung je Kuh pro Jahr	kg	154,6	181,4	213,7	287,5	354	379	394
Kuhmilchlief. (konv.) von NRW-Erzeugern an deutsche milchwirtschaftliche Unternehmen ³⁾	t	2.879.524	2.934.626	2.684.794	2.601.290	2.865.699	3.344.449	3.391.955
Fettgehalt der angelieferten Milch	%	3,73	3,75	4,11	4,19	4,13	4,13	4,13
Erzeugtes MilCHFett	t	107.406	110.048	110.345	108.994	123.704	138.126	140.088
Eiweißgehalt der angelieferten Milch	%	--	--	3,34	3,35	3,42	3,46	3,48
Erzeugtes Milcheiweiß	t	--	--	89.672	87.143	102.264	115.718	118.040
Molkereiunternehmen mit eigener Verarbeitung		112	56	32	18	9	7	7

Herstellung

Konsummilch insgesamt	t	945.599	778.479	865.929	826.068	963.728	593.511	535.698
davon · pasteurisiert/ESL	t	907.179	526.297	510.172	429.295	404.705	326.494	295.248
· ultrahocherhitzt/sterilisiert	t	38.420	252.182	355.757	396.773	559.023	264.428	237.401
davon · Vollmilch	t	--	--	--	521.351	574.382	350.991	322.178
· teilentrahmte Milch	t	--	--	--	293.176	375.854	232.041	203.409
· Magermilch	t	--	--	--	11.540	13.492	7.889	7.061
Buttermilch/Sauermilch/Kefir/saure Sahne	t	77.600	57.562	44.285	39.559	36.482	19.193	17.543
Joghurt	t	15.861	21.328	53.985	62.880	87.246	102.809	110.758
Joghurt/Kefir/Sauermilch mit Fruchtzusatz	t	55.648	77.464	200.318	191.934	99.442	35.681	31.060
Milchmischgetränke	t	63.236	83.252	93.578	93.162	168.467	103.880	98.683
Sonstige Milchmischerzeugnisse ⁴⁾	t	--	29.674	62.927	150.400	153.482	63.643	77.554
Kaffee- und Schlagsahneerzeugnisse insgesamt	t	42.133	58.107	69.249	66.546	100.162	107.246	96.661
Käse insgesamt, einschließlich Frischkäse ⁵⁾	t	80.884	89.161	127.985	212.917	36.225	44.994	43.200
davon · Speisequark/Schichtkäse, Frischkäse (einschl. Zubereitungen)	t	70.078	80.352	107.030	149.493	26.521	36.343	33.789
Trockenmilcherzeugnisse insgesamt	t	91.474	107.231	76.291	38.602	48.695	58.227	68.101
davon · Magermilchpulver	t	65.226	79.705	47.184	17.240	28.532	12.705	12.070
Butter und MilCHFetterzeugnisse	t	60.986	66.647	46.138	22.526	29.185	394	424

Auszahlung (EUR/100 kg, ab Hof, ohne MwSt.) ⁶⁾

bei 3,7 % Fett, 3,4 % Eiweiß (Molkereistandort)	Ct/kg	18,50	28,81	33,47	29,94	30,15	-- ⁶⁾	-- ⁶⁾
bei 4,0 % Fett, 3,4 % Eiweiß (Molkereistandort)	Ct/kg	--	--	--	30,90	30,92		
bei 4,0 % Fett, 3,4 % Eiweiß (Erzeugerstandort)	Ct/kg						33,74	32,90

1) einschließlich Milch der Lieferanten aus anderen Bundesländern und EU-Ländern bis 2011 - Ab dem Jahr 2012 wurde für die Ausweisung der Milch- und Rahmanlieferung vom Erzeuger an milchwirtschaftliche Unternehmen vom Molkerei- auf den Erzeugerstandort umgestellt. Damit wird die Milchlieferung dem Standort des landwirtschaftlichen Unternehmens in den entsprechenden Bundesländern und nicht dem Sitz des aufnehmenden milchwirtschaftlichen Unternehmens zugeordnet. Die Menge beinhaltet das konventionell und ökologisch/biologisch erzeugte Gemelk von Kühen und Ziegen, ohne Anlieferung von Lieferanten aus EU-Mitgliedsstaaten.

2) nach Statistischem Landesamt NRW, ab 2008 neue Erhebungsmethode über die HIT-Datenbank

3) Die veröffentlichten Werte beruhen auf den übermittelten Angaben der meldepflichtigen Betriebe an die BLE. Angaben der Bundesländer und Regionen ohne Anlieferung von Lieferanten aus EU-Mitgliedsstaaten. Änderungen der Ergebnisse, auch für Vormonate, auf Grund von Nachmeldungen sowie von korrigierten Meldungen vorbehalten.

4) einschließlich Puddings, Cremes usw.

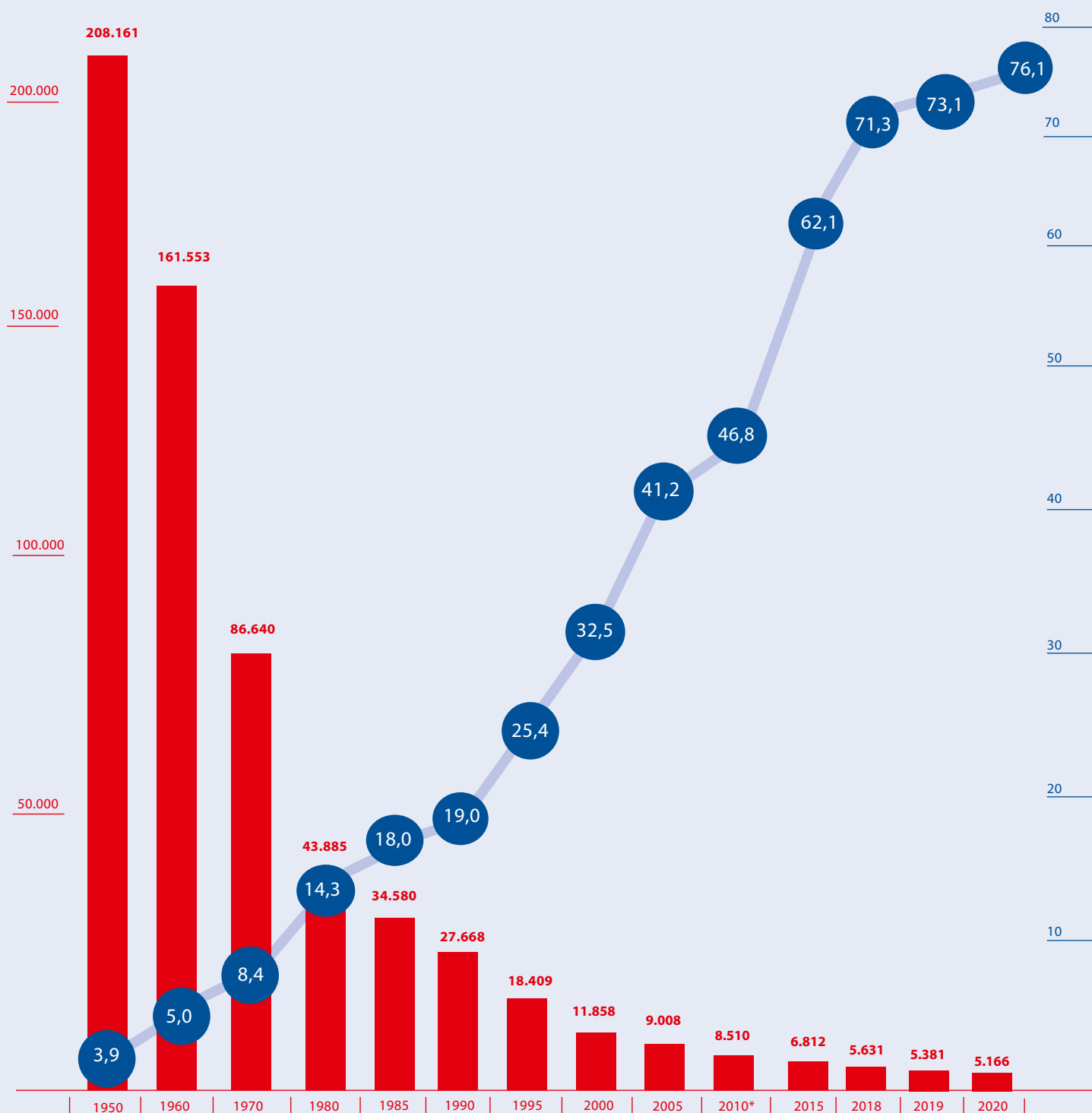
5) einschließlich Hart-, Schnitt-, Weich-, Pasta-Filata-, Koch-, Molken-Frischkäse inkl. Zubereitungen

6) bis 1982 bei 3,7 % Fettgehalt

7) Daten werden von der BLE nicht mehr zur Verfügung gestellt

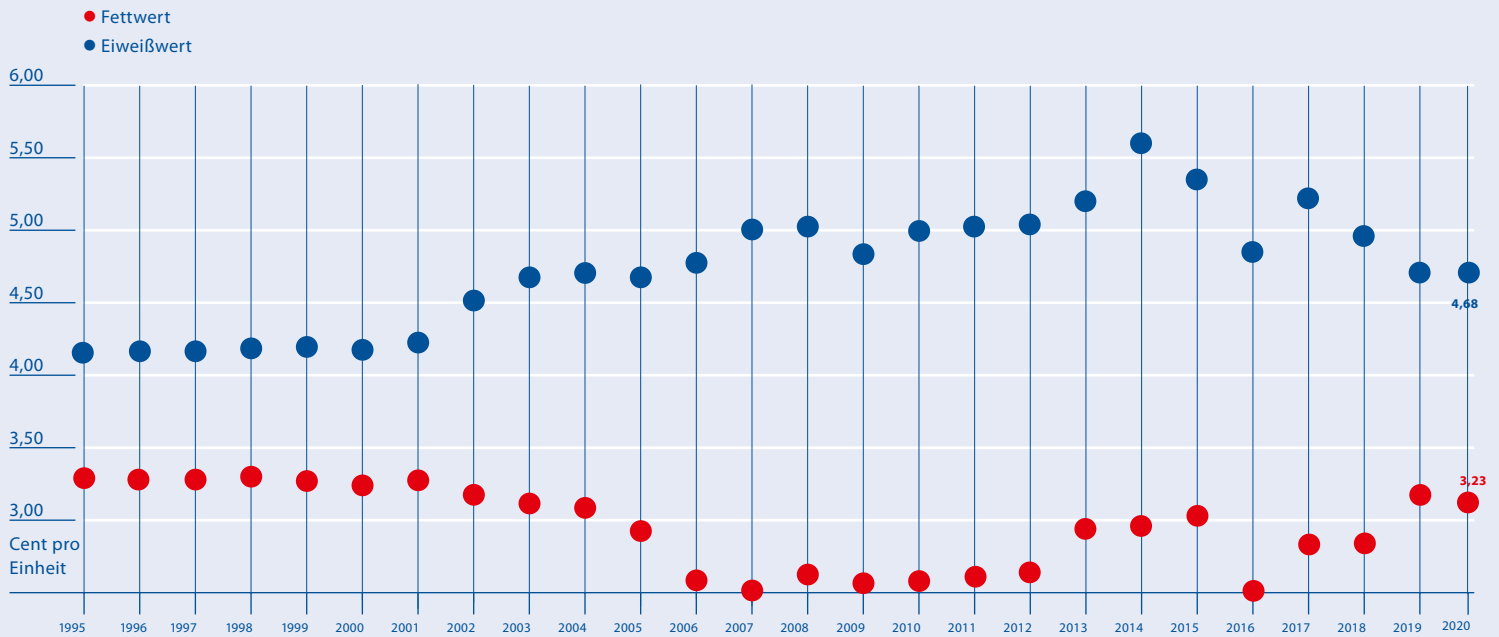
Milchkuhalter in NRW (aus der amtlichen November-Viehzählung)

- Milchkuhalter
- Milchkühe/Halter



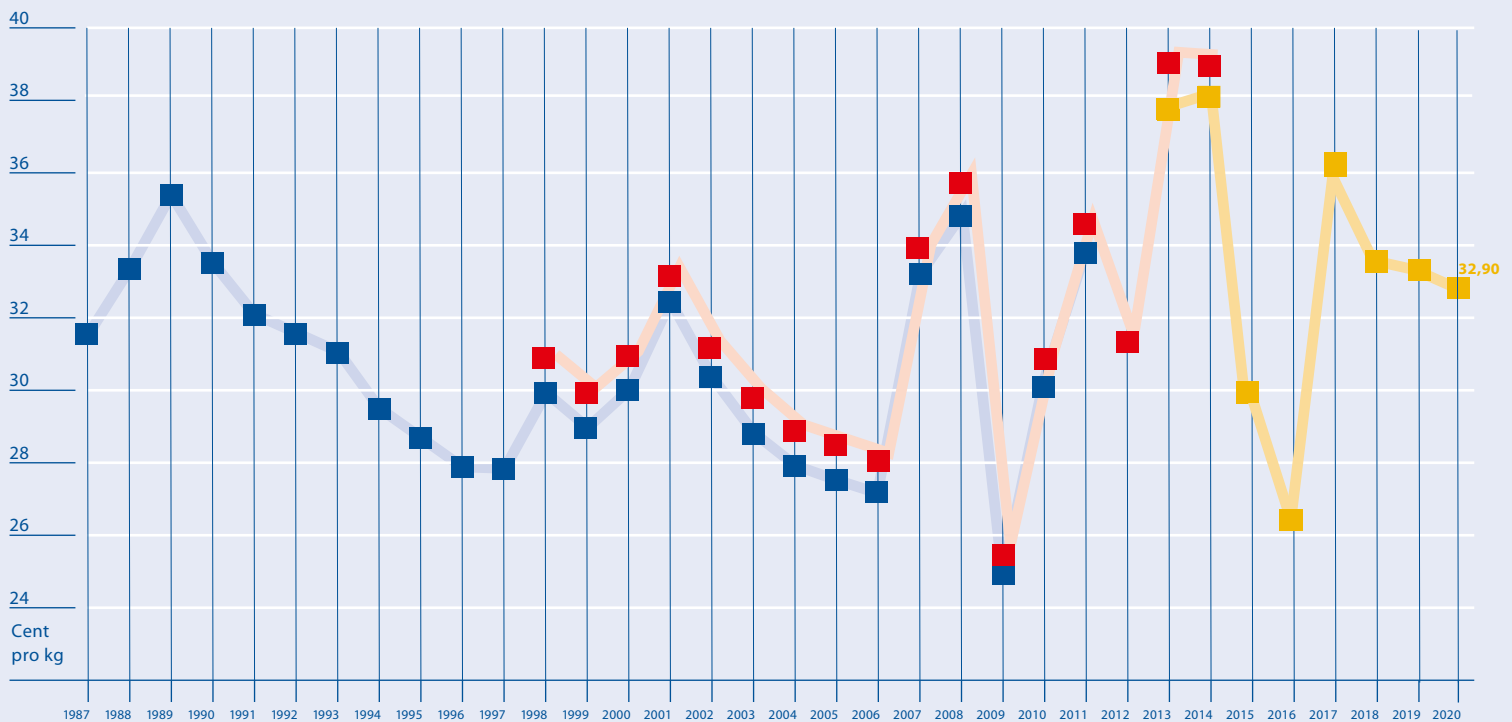
* = ab 2008 Auswertung aus dem Herkunftssicherungs- und Informationssystem Tier (HIT): eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren

Bezahlung von Milchfett und Milcheiweiß in NRW



Auszahlungspreise NRW, inklusive aller Zu- und Abschläge ohne MwSt.

- im langjährigen Vergleich bei 3,7 % Fett und 3,4 % Eiweiß, Rohmilch, Molkereistandort
(Daten werden von der BLE seit 2012 nicht mehr zur Verfügung gestellt)
- im langjährigen Vergleich bei 4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß, Rohmilch, Molkereistandort
(Daten werden von der BLE seit 2015 nicht mehr zur Verfügung gestellt)
- 4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß, konventionelle Kuhmilch, Erzeugerstandort



Kuhmilchlieferungen in NRW und in Deutschland (Erzeugerstandort in t) *

NRW - konventionelle Erzeugung

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
2014	270.559	248.809	280.385	277.995	285.447	273.429	274.944	269.187	252.679	255.199	245.203	256.561	3.190.397
2015	262.256	239.643	269.632	249.034	260.791	251.338	253.966	249.618	235.022	239.030	233.550	251.675	2.995.555
2016	257.835	244.162	261.584	257.128	266.503	251.203	254.050	246.082	230.733	232.365	223.356	240.289	2.965.289
2017	248.493	229.982	259.161	251.793	262.805	251.035	253.949	251.400	240.002	245.184	239.413	253.257	2.986.473
2018	260.729	236.424	261.057	257.783	269.239	256.324	260.021	250.890	238.473	241.390	232.864	245.924	3.011.117
2019	277.982	255.213	283.976	277.139	284.781	278.247	273.905	271.315	258.540	264.411	256.082	272.987	3.254.577
2020	282.762	270.309	290.997	283.377	289.763	275.639	282.910	270.259	260.997	264.900	256.917	271.639	3.300.468

NRW - ökologisch/biologische Erzeugung

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
2016	5.358	5.133	5.566	5.571	6.018	5.514	5.509	5.237	4.946	5.007	4.917	5.604	64.381
2017	5.790	5.254	6.201	6.420	6.700	6.384	6.127	6.359	6.120	6.478	6.501	7.597	76.030
2018	8.136	6.735	7.468	7.637	8.168	7.453	7.312	6.900	6.604	7.034	6.734	7.277	87.459
2019	7.617	7.088	7.904	8.039	8.290	7.728	7.529	7.287	6.931	7.088	6.909	7.461	89.872
2020	7.772	7.350	8.083	8.043	8.349	7.803	7.820	7.373	7.113	7.253	6.981	7.549	91.486

Deutschland - konventionelle Erzeugung

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
2014	2.579.004	2.377.395	2.674.174	2.640.530	2.730.507	2.622.790	2.660.058	2.602.144	2.448.784	2.478.340	2.373.765	2.483.919	30.671.411
2015	2.551.756	2.329.509	2.620.193	2.608.416	2.739.623	2.642.353	2.666.322	2.612.169	2.465.386	2.498.447	2.424.379	2.592.075	30.750.629
2016	2.642.628	2.519.270	2.701.081	2.653.292	2.750.859	2.591.178	2.623.307	2.547.127	2.374.230	2.388.806	2.281.993	2.448.498	30.523.251
2017	2.523.282	2.330.555	2.624.447	2.555.347	2.671.798	2.569.314	2.599.660	2.553.761	2.436.781	2.490.601	2.410.529	2.552.009	30.318.084
2018	2.635.043	2.397.797	2.645.143	2.618.883	2.739.892	2.608.958	2.648.564	2.546.750	2.424.569	2.460.015	2.369.478	2.504.043	30.599.135
2019	2.596.345	2.390.159	2.670.480	2.608.232	2.699.867	2.574.550	2.616.926	2.566.441	2.434.965	2.479.427	2.389.072	2.535.882	30.562.346
2020	2.618.304	2.497.067	2.683.292	2.606.437	2.691.839	2.573.443	2.630.303	2.539.916	2.427.076	2.452.872	2.369.720	2.501.914	30.592.183

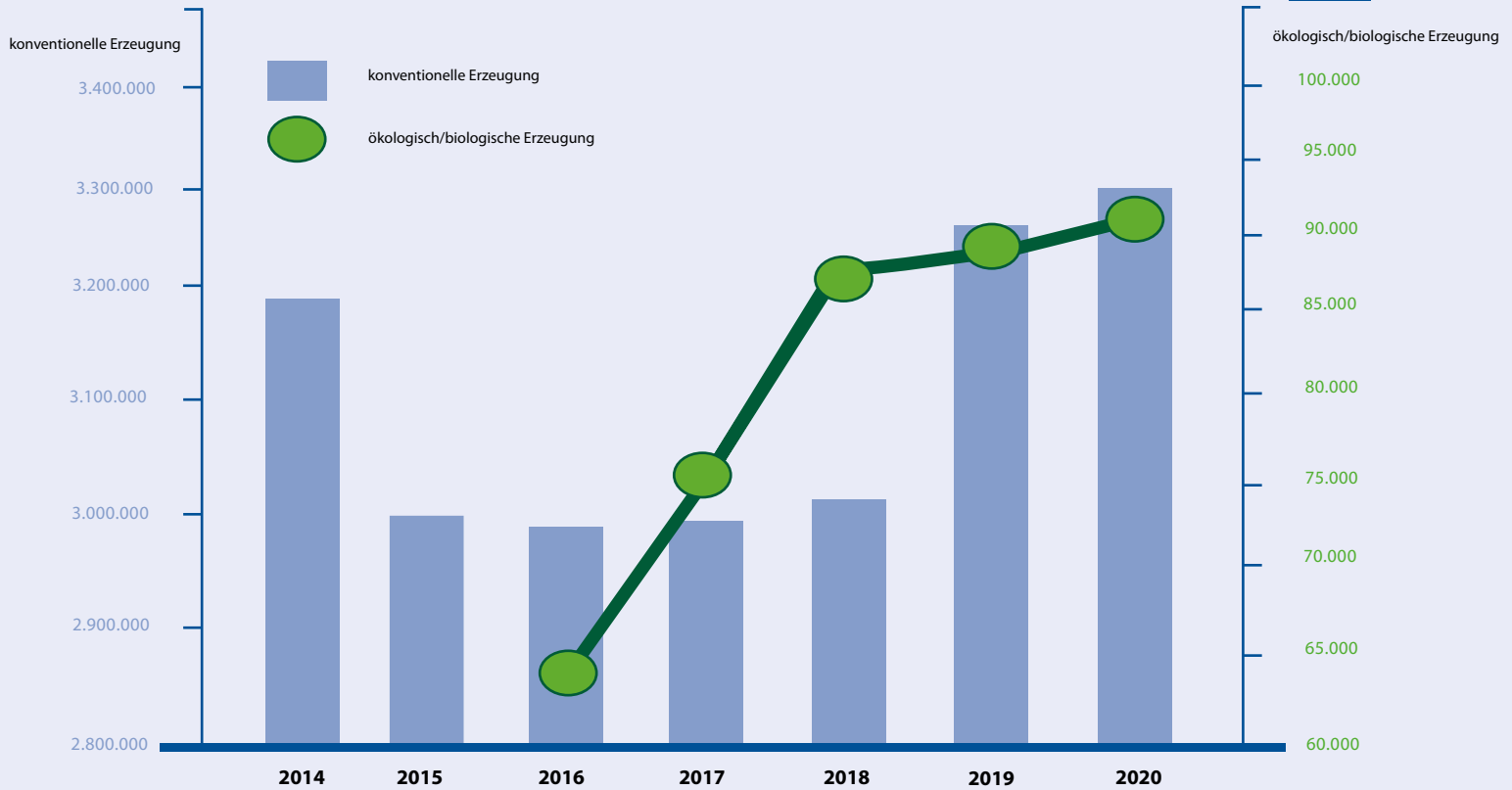
Deutschland - ökologisch/biologische Erzeugung

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
2015	58.835	53.484	61.108	61.713	68.034	63.813	64.288	62.879	60.014	60.040	56.780	61.156	732.143
2016	63.734	60.662	66.119	68.036	74.538	68.681	69.575	68.372	64.239	64.320	60.333	66.108	794.718
2017	70.326	65.691	75.527	77.370	84.139	80.200	80.628	80.127	78.146	80.516	78.984	87.090	938.745
2018	93.839	85.997	95.046	96.908	105.453	96.906	97.412	92.234	87.639	89.580	84.970	91.835	1.117.821
2019	96.300	89.504	101.632	103.000	111.806	103.857	103.120	100.971	94.406	94.157	89.394	96.595	1.184.742
2020	100.386	97.336	105.170	106.654	114.708	106.515	107.250	104.259	99.054	98.313	93.932	100.660	1.234.238

* an deutsche milchwirtschaftliche Unternehmen

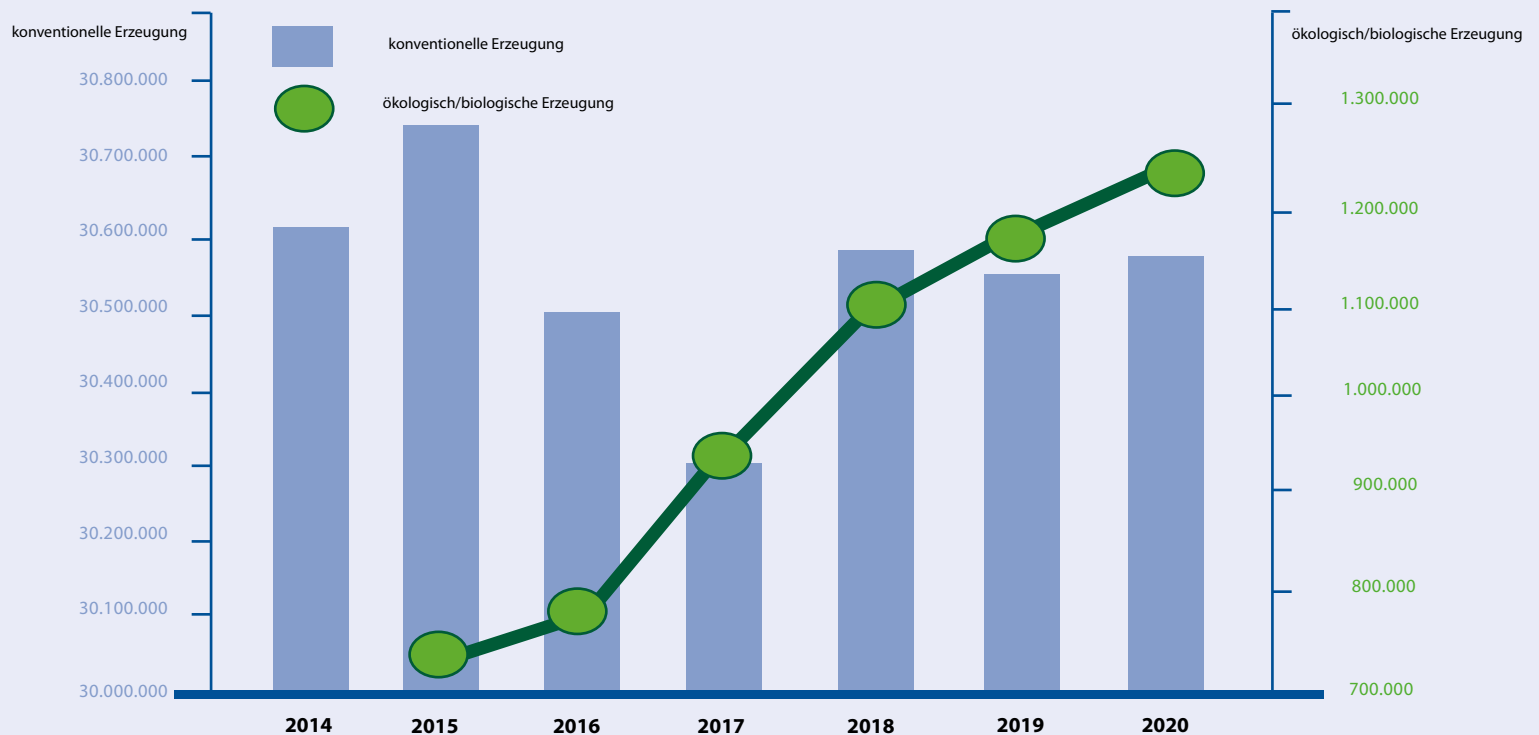
Kuhmilchliefereien in NRW (Erzeugerstandort in t) *

NRW



Kuhmilchliefereien in Deutschland (Erzeugerstandort in t) *

D



Auszahlungspreis von Kuhmilch/Erzeugerstandort (ab Hof bei 4,0% Fett + 3,4 % Eiweiß in €/100 kg)
NRW - konventionelle Erzeugung

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
2014	40,17	40,14	40,11	39,78	39,06	39,01	37,88	37,16	35,69	33,92	32,33	30,93	38,07
2015	29,30	29,44	29,57	29,88	29,63	28,80	28,16	27,50	27,22	27,76	28,17	28,45	29,40
2016	27,33	26,72	26,14	24,95	23,12	22,51	22,58	22,67	23,97	27,16	30,26	31,67	26,36
2017	32,34	32,62	32,79	62,67	33,34	33,96	35,16	36,49	37,79	38,66	38,91	38,71	36,16
2018	35,17	32,98	32,04	31,53	31,13	31,59	32,60	33,38	33,87	34,60	35,01	34,06	33,68
2019	33,26	33,27	32,85	32,76	32,42	32,52	32,38	32,33	32,41	32,44	32,58	33,23	33,74
2020	32,89	32,95	33,25	32,94	31,99	31,09	31,20	31,45	31,74	32,30	32,50	32,65	32,90

NRW - ökologisch/biologische Erzeugung

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
2014	48,22	48,55	48,48	48,77	47,95	47,99	47,71	47,02	46,24	45,72	45,67	45,47	47,82
2015	45,05	45,26	45,67	46,36	46,48	46,34	47,01	47,20	47,60	48,23	48,54	48,60	47,21
2016	28,28	48,06	47,89	47,67	47,08	46,67	46,18	46,22	46,48	46,91	47,39	46,45	47,50
2017	47,80	47,67	48,00	47,73	47,39	47,32	47,95	47,99	48,39	48,50	48,56	47,72	48,16
2018	46,16	47,09	47,38	47,25	46,73	46,58	46,44	45,73	46,57	46,78	47,09	46,72	47,07
2019	46,56	46,83	46,74	46,63	46,38	46,40	46,13	46,10	45,94	45,73	45,90	45,71	46,97
2020	45,93	45,99	45,93	46,32	45,96	45,80	45,98	46,18	46,48	46,76	47,16	47,17	46,60

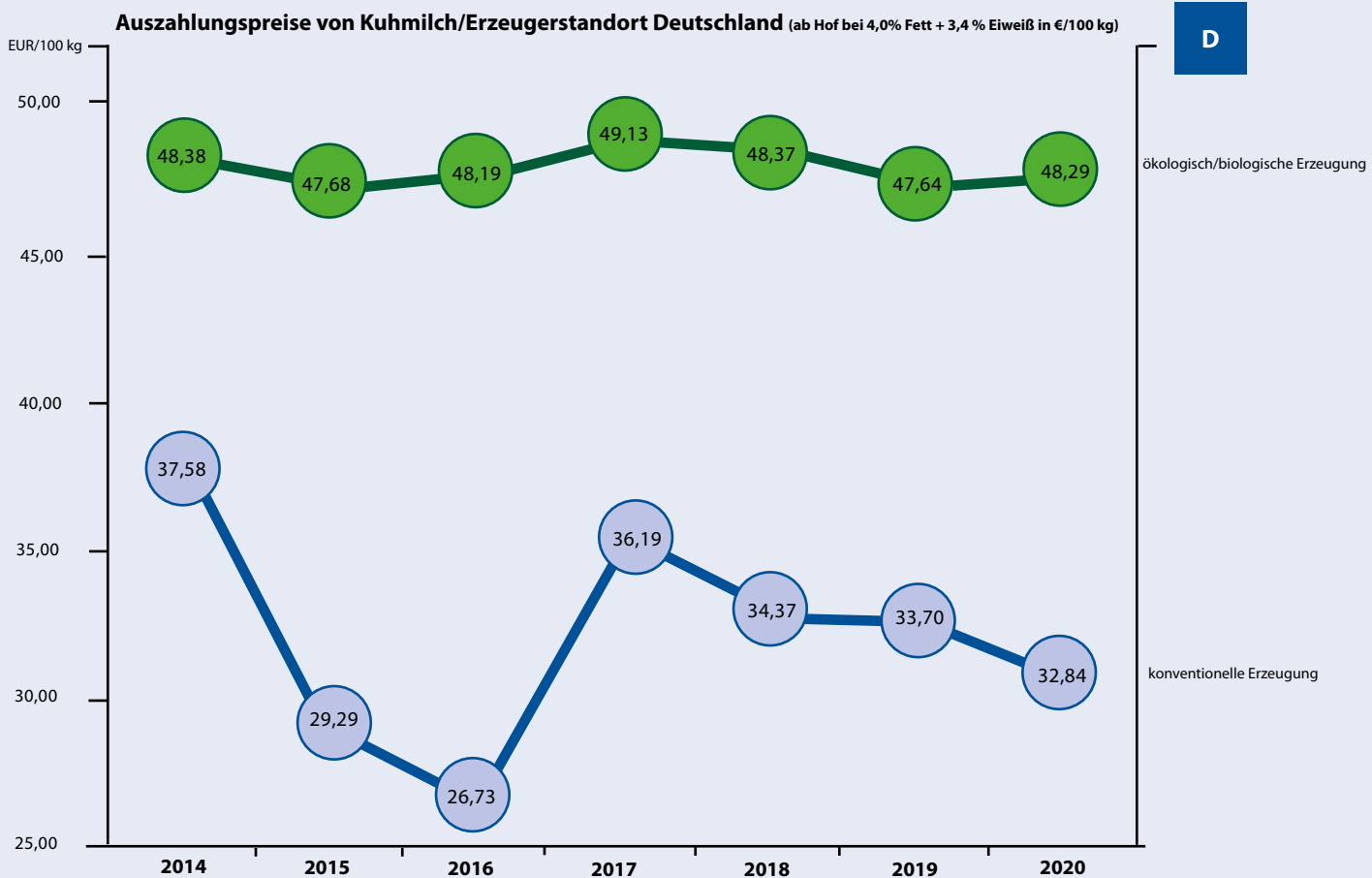
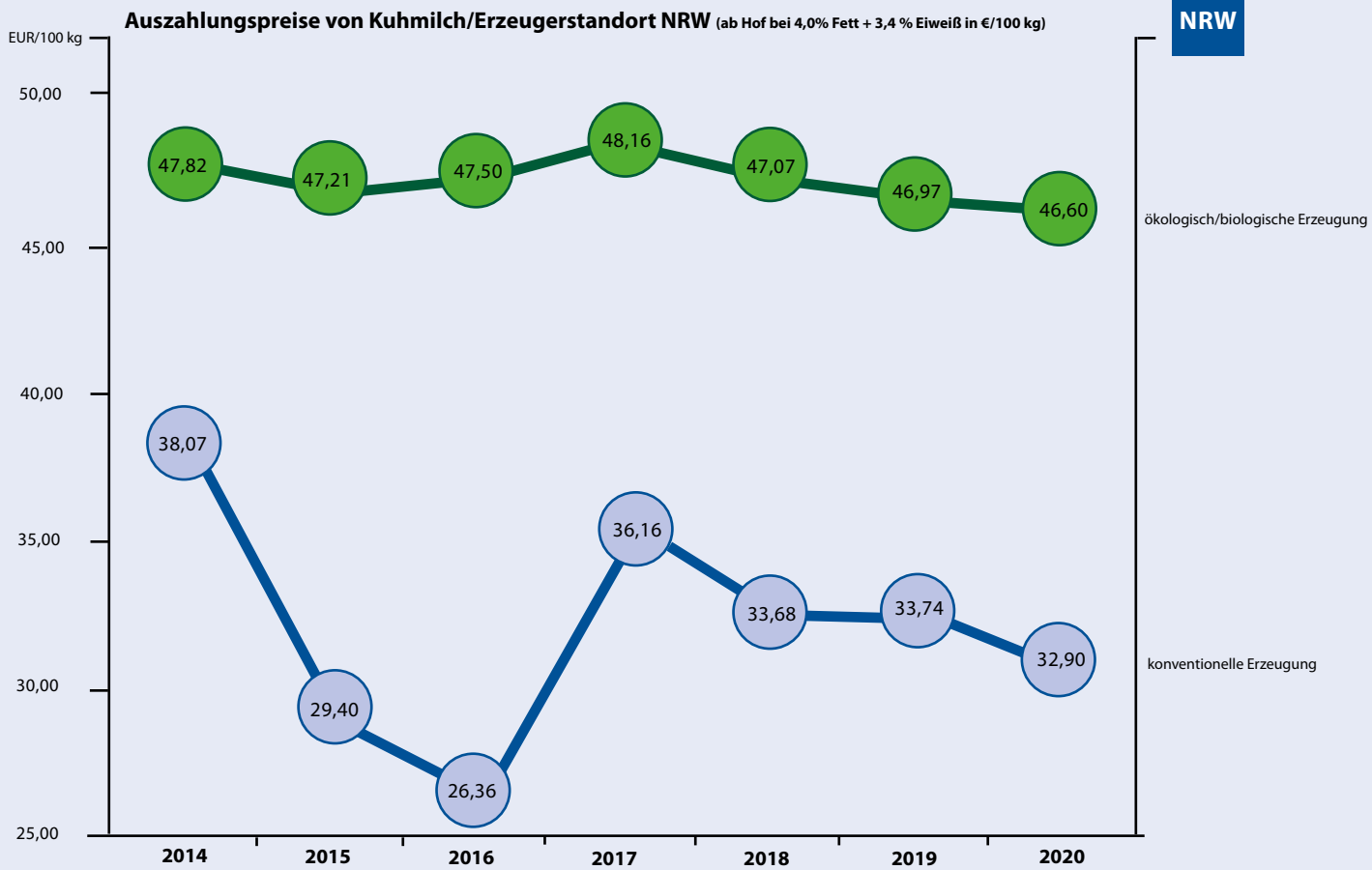
Deutschland - konventionelle Erzeugung

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
2014	40,22	40,17	39,97	39,40	38,56	38,18	37,49	37,12	35,84	34,10	32,35	31,09	37,58
2015	29,79	29,72	29,88	30,12	29,55	28,78	28,20	27,80	27,54	27,76	28,19	28,36	29,29
2016	27,45	26,82	25,83	24,60	23,08	22,83	23,21	23,88	25,70	28,84	31,19	31,94	26,73
2017	32,53	32,68	32,63	32,66	33,31	34,42	35,98	37,32	38,49	39,14	38,98	38,46	36,19
2018	35,52	33,37	32,73	32,22	32,15	32,67	33,34	34,02	34,68	35,12	35,33	34,72	34,37
2019	33,83	33,72	33,51	33,29	32,99	32,87	32,71	32,61	32,71	32,92	33,02	33,31	33,70
2020	33,24	33,30	33,35	32,67	31,44	31,02	31,26	31,62	32,08	32,67	32,86	32,88	32,84

Deutschland - ökologisch/biologische Erzeugung

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
2014	49,00	49,21	49,19	48,79	48,28	47,98	48,03	47,70	47,25	47,27	47,07	46,82	48,38
2015	46,66	46,70	46,79	46,66	46,89	46,93	47,32	47,42	47,69	48,37	48,64	48,70	47,68
2016	48,82	48,83	48,74	48,06	47,29	46,96	46,76	46,73	47,00	47,78	48,31	48,29	48,19
2017	48,72	48,78	48,93	48,44	48,38	48,28	48,37	48,54	48,67	49,21	49,28	49,18	49,13
2018	48,89	48,97	48,81	48,09	47,49	47,40	47,26	47,18	47,34	47,70	47,85	47,68	48,37
2019	47,56	47,65	47,65	47,31	46,97	46,83	46,67	46,59	46,64	46,97	47,12	47,27	47,64
2020	47,60	47,65	47,76	47,35	47,24	47,19	47,41	47,46	47,70	48,41	48,77	48,85	48,29

* an deutsche milchwirtschaftliche Unternehmen



Preisnotierungen

Deutsche Markenbutter, Kempten (EUR/kg ab Werk)

Lose, 25 kg-Block	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
2014	3,92	3,64	3,65	3,55	3,52	3,47	3,52	3,23	3,04	3,05	3,02	2,88
2015	2,92	3,26	3,33	3,10	2,99	3,00	2,94	2,73	2,84	3,04	3,02	2,92
2016	2,82	2,66	2,45	2,45	2,52	2,92	3,26	3,60	4,29	4,33	4,40	4,40
2017	4,28	4,06	4,23	4,41	4,98	5,86	6,21	6,66	6,91	6,14	5,05	4,44
2018	4,14	4,67	4,84	5,44	5,99	6,07	5,55	5,66	5,51	4,86	4,49	4,42
2019	4,48	4,32	4,13	4,18	4,11	3,86	3,70	3,56	3,63	3,68	3,63	3,63
2020	3,63	3,60	3,50	2,79	2,88	3,18	3,42	3,43	3,49	3,47	3,43	3,34

Geformt, in Alu-Folie	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
2014	4,25	4,07	3,55	3,55	3,45	3,44	3,45	3,42	2,94	3,02	3,00	3,00
2015	3,00	3,00	3,44	3,44	2,94	2,84	2,84	2,72	2,72	3,02	3,02	3,00
2016	3,00	3,00	2,42	2,42	2,26	2,26	3,00	3,30	3,30	4,49	4,48	4,48
2017	4,48	4,48	3,98	3,98	4,40	5,10	6,09	6,18	6,99	6,99	5,40	5,40
2018	5,40	4,08	5,00	5,00	5,76	6,04	5,70	5,26	5,89	5,16	4,68	4,68
2019	4,68	4,48	4,12	4,00	4,00	3,80	3,64	3,38	3,52	3,88	3,88	3,76
2020	3,76	3,56	3,30	3,60	2,76	3,20	3,45	3,56	3,70	3,70	3,90	3,90

Milch- und Molkenpulver, Kempten, (EUR/t ab Werk)

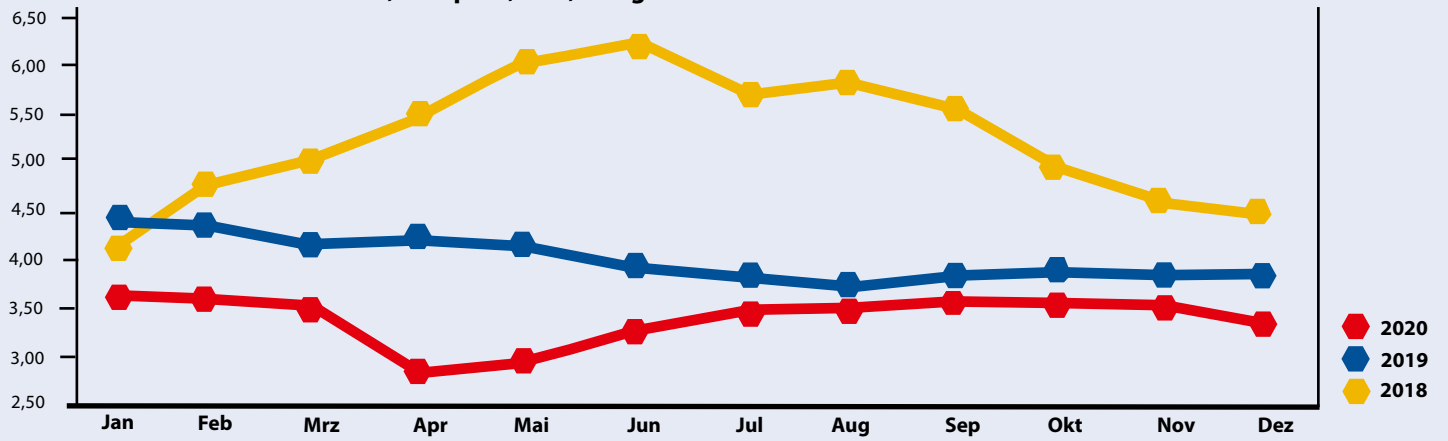
Sprühdarmmilchpulver, Lebensmittelqualität, 25 kg-Säcke

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
2014	3.286	3.335	3.266	3.119	2.891	2.915	2.891	2.546	2.139	2.041	1.928	1.885
2015	1.900	2.160	2.210	2.029	1.864	1.798	1.768	1.675	1.716	1.834	1.761	1.683
2016	1.643	1.628	1.608	1.620	1.668	1.724	1.763	1.841	2.014	2.115	2.055	2.092
2017	2.124	2.005	1.814	1.728	1.855	2.013	1.844	1.974	1.669	1.565	1.501	1.438
2018	1.374	1.368	1.305	1.328	1.501	1.600	1.524	1.597	1.668	1.591	1.626	1.727
2019	1.893	1.963	1.958	1.930	2.068	2.094	2.079	2.121	2.203	2.383	2.523	2.607
2020	2.623	2.603	2.386	1.978	2.020	2.183	2.172	2.119	2.195	2.213	2.180	2.223

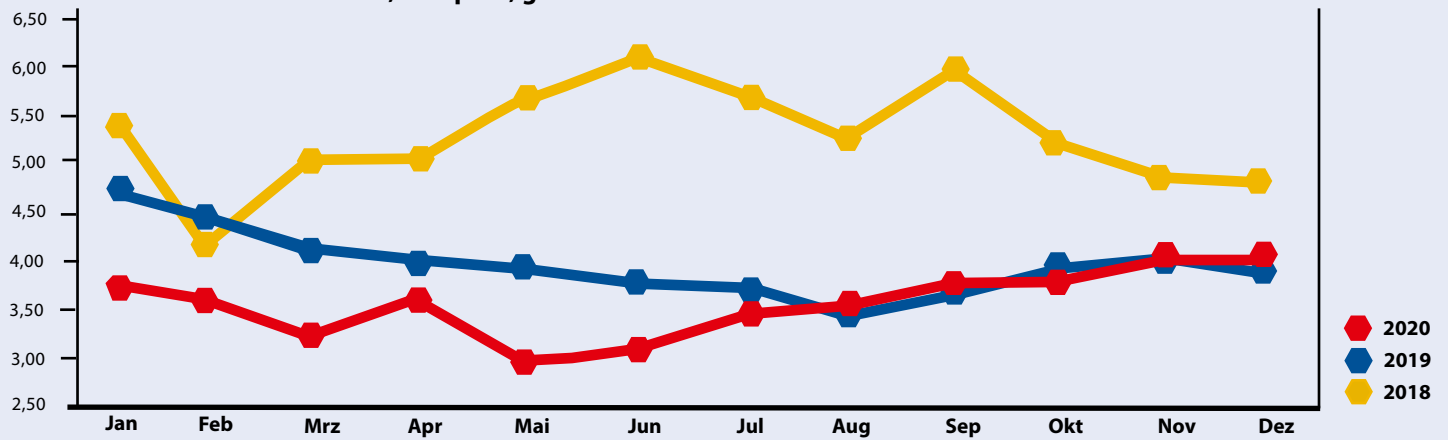
Sprühdarmmilchpulver, Futtermittelqualität, lose

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
2014	3.118	3.061	2.873	2.625	2.535	2.604	2.535	2.171	1.884	1.803	1.683	1.638
2015	1.695	2.041	1.938	1.738	1.643	1.670	1.593	1.503	1.592	1.655	1.569	1.515
2016	1.515	1.435	1.372	1.390	1.450	1.582	1.639	1.730	1.890	1.925	1.871	1.868
2017	1.929	1.850	1.725	1.656	1.762	1.868	1.728	1.693	1.558	1.445	1.360	1.333
2018	1.287	1.276	1.198	1.160	1.275	1.365	1.280	1.332	1.368	1.305	1.348	1.475
2019	1.643	1.706	1.715	1.713	1.872	1.890	1.886	1.918	2.011	2.215	2.381	2.462
2020	2.478	2.460	2.169	1.764	1.858	1.973	1.981	1.941	2.014	2.060	2.043	2.073

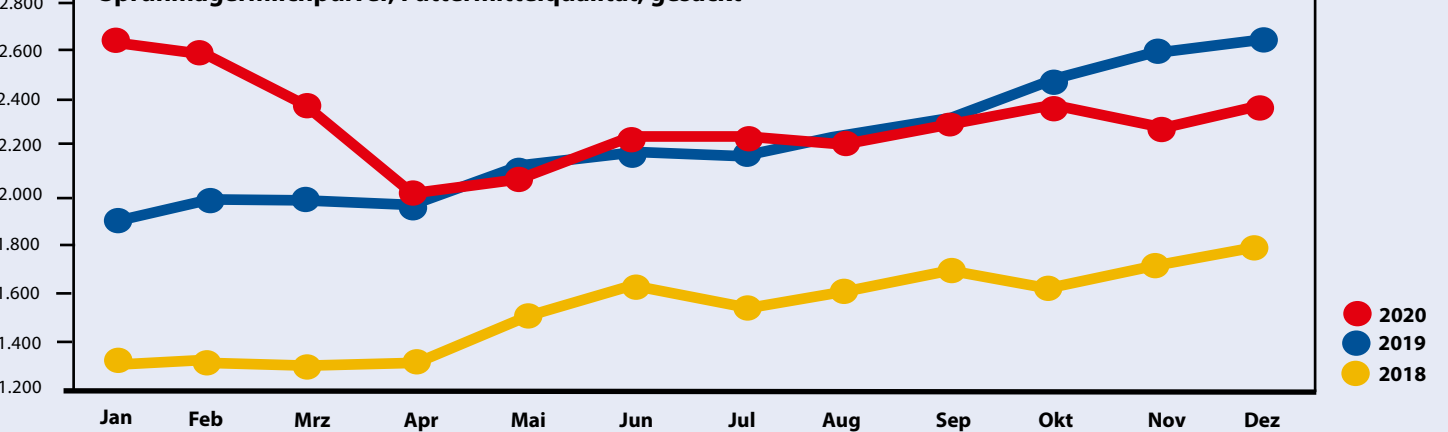
EUR/t ab Werk

Deutsche Markenbutter, Kempton, lose, 25 kg-Block

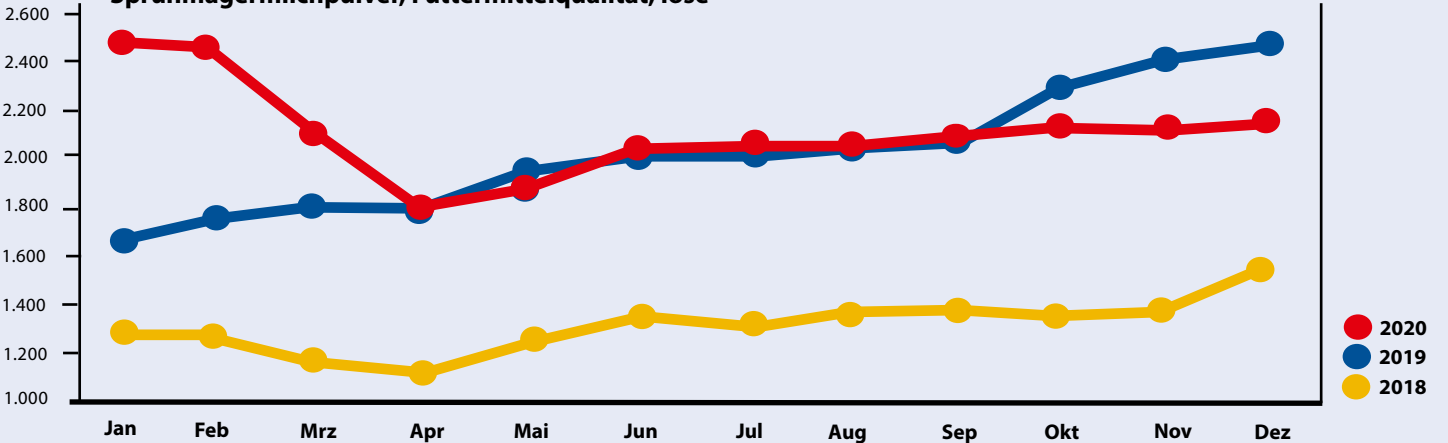
EUR/t ab Werk

Deutsche Markenbutter, Kempton, geformt in Alu-Folie

EUR/t ab Werk

Sprühmagermilchpulver, Futtermittelqualität, gesackt

EUR/t ab Werk

Sprühmagermilchpulver, Futtermittelqualität, lose

Finanzierung und Umlageverwendung

● Der Landesvereinigung gehörten im Berichtsjahr 12 Organisationen als Mitglieder an. Die Aufgaben ergeben sich aus den Vorschriften der §§ 14 und 22 Milch- und Fettgesetz, aus dem Runderlass des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen zur Verwendung der nach § 22 Milch- und Fettgesetz erhobenen Umlagemittel vom 25. Oktober 2017 sowie aus der Satzung.

Neben dem Etat aus der Umlage zur Förderung der Milchwirtschaft standen der LV Milch NRW Mittel des Landes Nordrhein-Westfalen zur Verfügung. Diese Mittel konnten zur Durchführung verschiedener Aktionen im Rahmen des EU-Schulprogramms in NRW sowie zur Verwirklichung von Maßnahmen im Bereich der Regionalvermarktungsförderung eingesetzt werden.

Verwendung der Umlage zur Förderung der Milchwirtschaft im Jahr 2020

Umlagebedarfsträger	Umlageverwendung in €	Umlageverwendung in %
Landeskontrollverband NRW e. V., Milchleistungsprüfung	1.505.000,00	41,57
Landesvereinigung der Milchwirtschaft NRW e. V.	1.635.000,00	45,17
Projekt Digitale Kuh 3.0	356.492,00	9,85
Umlageausgleich Milchleistungskontrolle Niedersachsen	94.061,85	2,60
Projektbezogene Öffentlichkeitsarbeit	28.173,00	0,78
Amtliche Notierungskommission Hannover	1.102,92	0,03
Gesamt	3.619.829,77	100

Seit dem Jahr 2004 beträgt der Umlagesatz des Landes NRW auf Empfehlung der LV Milch NRW 0,10 Cent pro kg angelieferter Milch.

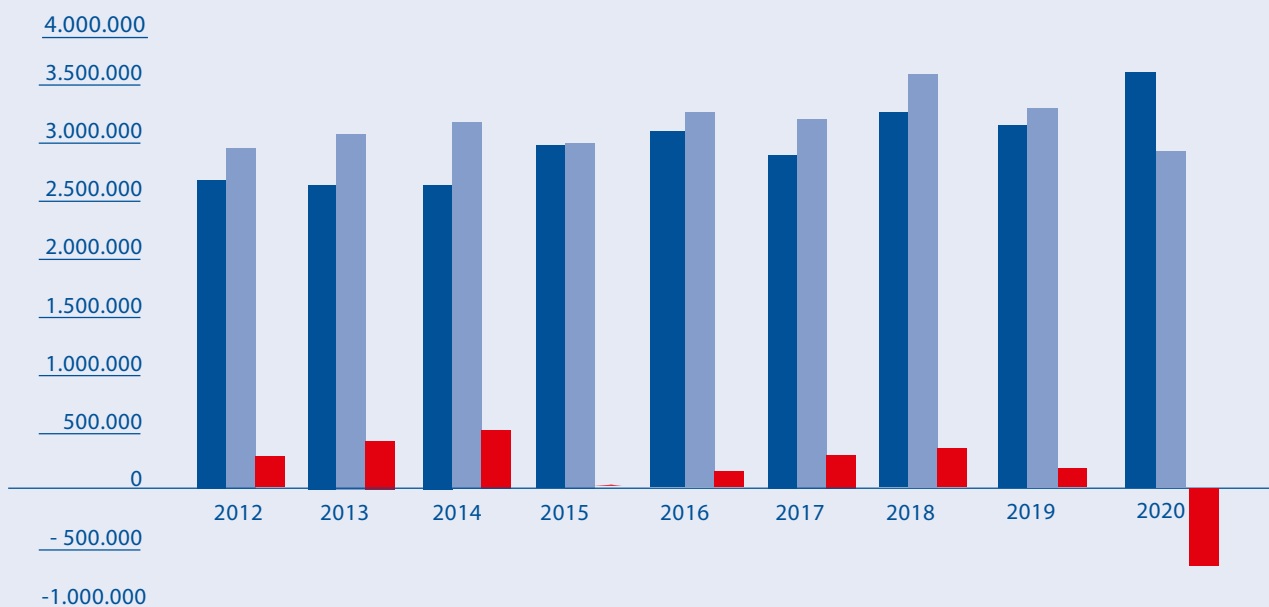
In 2020 zeigte sich erstmalig in Bezug auf die Umlage eine nicht ausgeglichene Haushaltssituation.

Den Umlagehaushalt beeinflussende Faktoren waren 2020:

- Das Projekt Digitale Kuh 3.0.
- Die Projektbetreuung der Initiative DIALOG MILCH, die 2016 gemeinsam mit der Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen ins Leben gerufen wurde.
- Die Gliederung der Fachberatung in einen ideellen und einen wirtschaftlichen Teil.
- Die Auswirkungen der Corona-Pandemie.

Entwicklung der Umlagekasse in NRW 2012 bis 2020

■ Gesamtausgaben
■ Gesamteinnahmen
■ Saldo



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Nordrhein-Westfalen e.V.



Bischofstraße 85
47809 Krefeld
Telefon 021 51 | 41 11-400
Telefax 021 51 | 41 11-499
info@milch-nrw.de

www.milch-nrw.de

